

Iffeldorf *er* leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 2/2020



**KONSTITUIERENDE
SITZUNG
AM 06.05.20**

**NACHBARSCHAFTS-
HILFE BEIM
MASKENNÄHEN**

**TULPENGLÜCKSMOMENTE
AN DER GRUNDSCHULE**

SYMBOLTRÄCHTIGES BILD!
GROSSES KINO BEI DER AMTSÜBERGABE!



>> ACHTUNG KÜCHE

Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER



RE/MAX SEESHAUPT AM STARNBERGER SEE



Ihre Immobilie wird bei uns mit Leidenschaft vermittelt und das seit über 37 Jahren, inzwischen in zweiter Generation.

...nicht überzeugt?

dann besuchen Sie uns unverbindlich in unserer Immobilien Lounge in Seeshaupt

MÜLLER-KITTAU IMMOBILIEN

Hauptstraße 5 · 82402 Seeshaupt
Telefon : 08801 / 9 14 69 14
info@remax-seeshaupt.de

www.remax-seeshaupt.de

KONTAKT**Gemeinde Iffeldorf**

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf
Tel. 08856 / 90 19 92-0
gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt - Iffeldorf:**Gemeinde Seeshaupt**

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801 / 90 71-0
gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf,
Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf,
Fon 08856/9019920
REDAKTIONELLE LEITUNG: Robert Greil
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)
REDAKTION: Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de
KERNTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia
Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme
ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang,
Ria Markowski, Brigitte Roßbeck
REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem
Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen
Selbstverständnisses zusammengefasst.
Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1/2016
Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf
AUFLAGE: 1.400 Exemplare
ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr
PRODUKTION
Layout|Satz: vero design Renate Karletz
Druck: Häuser Druck, Köln

**Griß eich
olle midnand!,**

Ein Editorial hat ja die Aufgabe, den Leserinnen und Lesern Lust aufs Weiterblättern zu machen. Nun machen es die vergangenen Wochen natürlich nicht wirklich einfach, die richtigen Worte zu finden, vor allem nicht, wenn die Geschehnisse dazu führen, dass alles irgendwie anders ist als sonst üblich.

Gut, dachte ich mir, was schreibst du dieses Mal? Ich habe mich dazu entschlossen, das C-Wort nicht zu verwenden und mich ganz dem zu widmen, was Iffeldorf auch wirklich interessiert, alles andere können die großen Zeitungen übernehmen, davon gibt es ja genug in Deutschland.

Iffeldorf hat gewählt! Unser neuer Bürgermeister Hans Lang wurde mit einem doch recht deutlichen Ergebnis zum ersten Mann in unserem Dorf gewählt, ein Interview gibt's natürlich in dieser Ausgabe. Außerdem berichtet Wolfgang Döhl über die Verabschiedung von Hubert Kroiß und die konstituierende Sitzung Anfang Mai. Trotz aller Schwierigkeiten haben uns - wenn auch deutlich weniger - verschiedene Berichte von unseren Vereinen erreicht und natürlich gibt's auch ein pfiffiges Rezept.

Also viel Spaß mit **Iffeldorf** *er* **leben** und, logisch, bleibt's gesund!

Robert Greil

HINWEISE

Titelbild: Mathias Kroiß

Urheberrecht: Alle im „Iffeldorferleben“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „Iffeldorferleben“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

ERSCHEINUNGSTERMIN

der nächsten Ausgabe ist 19./20.09..2020
REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
ist der 25.08.2020

Bitte beachten! **Redaktionsschluss für Vereine ist der 18.08.2020.**



Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

GRUSSWORT BÜRGERMEISTER



Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

wenn Sie diese Ausgabe der Dorfzeitung in Händen halten, liegt die Kommunalwahl fast 15 Wochen zurück. 15 Wochen, in denen jeder von uns Erfahrungen machte, die vor dem 15. März als utopisch und völlig aus der Welt gefallen abgetan worden wären.

Nur kurz währte meine Freude über die Wahl zum Bürgermeister und schnell wurde alles überschattet von den Restriktionen wegen Corona und der Angst um geliebte Menschen. Aber da war auch Dankbarkeit für Ihr großes Vertrauen in mich und Vorfreude auf die neue Aufgabe. Jetzt, da ich diesen Beitrag schreibe, bin ich fast vier Wochen im Amt und freue mich jeden Tag neu auf meinen Gang ins Rathaus.

Jetzt beginnt auch das bisher gelebte Leben ins Dorf zurückzukehren. Erste Aktivitäten der Vereine werden angesetzt, natürlich mit „anständig Abstand“, Großeltern können Kinder und Enkelkinder wieder besuchen, Kindergarten und Schule kehren langsam zu vorsichtiger Normalität zurück, unsere Gaststätten haben geöffnet und wir gehen wieder etwas lockerer nach draußen und in Begegnungen mit unseren Nachbarn und Freunden. Die nächsten Wochen bleiben sicher noch Einschränkungen bestehen, die wir einhalten müssen, aber der Sommer kommt, und mit ihm wächst die Zuversicht.

Zuversichtlich konnte man auch sein angesichts der vielen Hilfsangebote unter Nachbarn, um Mitmenschen, die den

bekanntesten Risikogruppen angehören, zu schützen. Unsere Läden und Geschäfte haben reagiert und wir alle haben uns in den zurückliegenden Wochen sehr diszipliniert verhalten und tun das immer noch.

In den vergangenen Wochen haben wir auch wieder mal sehr intensiv gespürt, dass unser Dorf inmitten einer herrlichen Landschaft liegt, dass man mit Ausgangsbeschränkungen gut leben kann, wenn man nur wenige Schritte zu machen braucht, um allein, zu zweit oder mit der Familie Entspannung in der Natur zu suchen. Wir wohnen im Paradies.

Ich verstehe die Menschen, die aus München zu uns kommen, um bei Spaziergängen oder bei einem Badeaufenthalt unsere herrliche Natur zu genießen und dem ebenfalls eingeschränkten Alltag in der Stadt für einen Tag zu entfliehen. In den Sommermonaten werden wir einen sehr starken Besucherstrom erleben, der nicht immer im Rahmen dessen bleiben wird, was wir über Jahrzehnte für uns als „erträglich“ definiert haben. Viele Kräfte arbeiten im Hintergrund daran, dass wir - wie viele andere Ausflugsregionen - mit „Urlaub zuhause“ gut umgehen und die Auswirkungen auf unsere eigenen Freiheiten, unser Leben und unsere sensible Natur verträglich gestalten. Wenn das aus Ihrer Sicht im Einzelfall nicht funktioniert, dann geben Sie mir bitte Bescheid, dann finden wir sicher Möglichkeiten, um nachzuregulieren. Im Sommer 2021 sollte das, nach Vorliegen der Ergebnisse unseres extern zu beauftragenden Straßen- und Verkehrswegekonzeptes, zumindest für das Parken entlang unserer Straßen im Dorf eindeutig geregelt und verbessert sein.

Ich wünsche mir, dass wir liebenswerte und großzügige Gastgeber für unsere Besucher bleiben und dass wir in schwierigen Situationen helfend und nicht maßregelnd eingreifen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und viel Lebensfreude.

Alles Gute und bleiben Sie gesund

Ihr Hans Lang

ANZEIGE

CAFE - KONDITOREI

Hofmark

Hofmark 7 | 82393 Iffeldorf



www.cafe-hofmark.de

Frühstücksbuffet von 8.00 - 12.30 Uhr
pro Person 9,90 € inkl. Getränk.

Reservierungen Tel: 0 88 56 / 99 01

Öffnungszeiten:
Di - Sa 9.00 - 19.00 Uhr.
So 7.30 - 19.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen gibts frische Semmeln und Brezn. Auch zum Mitnehmen! Ab 7.30 Uhr

Montag Ruhetag

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

Zimmerei
Fenster & Türen
Holzhäuser
Balkone
THOMAS

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14
82393 Iffeldorf
Tel.: 08856/2869
info@zimmerei-thomas.de
www.zimmerei-thomas.de

Inhalt

AUS DEM RATHAUS

Hubert und Hans	6
20-jähriges Dienstjubiläum im Bauhof Iffeldorf.	9
Neue Obdachlosenunterkunft am Neuen Sportplatz.	10
Illegales Müllentsorgen!.	10
Baumkataster für Iffeldorf erstellt	11
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	12

UNSER GEMEINDELEBEN

Interview mit unserem neuen 1. Bürgermeister Hans Lang.	14
70. Hochzeitstag von Anna und Fritz Stoffl	16
Trickbetrug in der Corona-Krise	17
Sparkasse Iffeldorf schließt ihre Tür	18
Bericht aus dem Bürgerzentrum	19
Tulpenglücksmomente an der Grundschule Iffeldorf.	20
Thema: Hund und Kuh	21

UNSER VEREINSLEBEN

Siedlerverein: Jahreshauptversammlung und Vorstellung der Vorstandschaft.	24
Nachbarschaftshilfe: Projekt Bürgerbus geht in die Umsetzung	26
Training und Verleihung Sportabzeichen 2019 derzeit nicht möglich	27
Rennmannschaft des Skiclubs	28
Nachbarschaftshilfe Iffeldorf: im „Corona Modus“	30
Spiel, Satz und Sieg	32
Feuerwehr: Zwischen Masken, Desinfektionsmittel und Online-Unterricht	35
Feuerwehr Iffeldorf: Jahresbericht 2019.	38
Heuwinkl Cup 2020	41

DIE KIRCHE

Auch die Kirche spürt das Virus.	44
----------------------------------	----

VERANSTALTUNGSKALENDER

DAS REZEPT

Bienenstich total leicht	47
--------------------------	----

MEDIZINISCHE DIENSTE

Praktischer Arzt:

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Martina Mauermann-Hoekstein, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski
(Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 50

DEFIBRILLATOREN - STANDORTE

Rathaus,
Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,
Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,
Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

GROSSES KINO BEI DER AMTSÜBERGABE

Hubert und Hans

Dass aus Hubert und Hans eine Traumbesetzung für Iffeldorf werden würde, war nach dem Kommunalwahlkampf 2014 keineswegs absehbar. Zu unterschiedlich die Politikansätze, zu kontrovers die Diskussion und zu knapp das Ergebnis. 52,6 % für Hubert, 47,4 % für Hans. Das hat sicherlich beiden weh getan. Dem Hans, weil er nur zweiter Sieger war, und dem Hubert, weil er bei der Wahl 2008 ja beachtliche 94% errungen hatte. Damals allerdings ohne Gegenkandidaten.

Ziemlich mutig, aber auch bezeichnend für den Iffeldorfer Gemeinderat war es deshalb, dem Hubert den Hans als 2. Bürgermeister zur Seite zu stellen. Rückblickend gesehen aber eine gute Besetzung, von der unser Dorf entscheidend profitiert hat.

Nicht nur, dass sich der Hubert und der Hans ganz schnell „zusammengerauft“ haben. Wobei beide dem Verfasser versicherten, dass „zusammengerauft“ absolut die falsche Wortwahl sei. „Wir haben uns zusammengesetzt und alles ruhig, sachlich und freundlich durchgesprochen. Schließlich kennen wir uns ja von klein auf! Und jetzt machen wir das gemeinsam!“ Gemeinsamkeit - diese Linie haben Hans und Hubert über die komplette zweite Amtszeit von Hubert durchgehalten und in beeindruckender Weise unter Beweis gestellt.

In die Traumbesetzung hat der Hubert neben seinem fröhlichen, unbeschwerten Naturell natürlich seine Erfahrungen aus der ersten Amtszeit eingebracht. Auch wenn man angesichts der 42-jährigen Amtszeit von Huberts Lehrmeister Albert Strauss der irrigen Meinung sein könnte, das Amt werde einem quasi in die Wiege gelegt: als Bürgermeister wird man nicht geboren! Gerade Bürgermeistern, die dieses Amt ehrenamt-



lich ausüben, erwächst unmittelbar nach der Wahl neben Beruf und Familie eine neue Herausforderung. Die muss man von der Kraft und Zeit her erst mal bewältigen!

Zeit war der entscheidende Faktor, den der Hans - sieht man einmal von seinen vielen anderen Qualifikationen ab - in die Traumbe-
setzung eingebracht hat. Wenn der Hubert im Laufschrift von der Bühne (dem Rathaus) stürmte, weil irgendein anderer „Drehort“ seine sofortige Anwesenheit erforderte - Der Wald, weil der Harvester im Anmarsch war, oder die Feuerwehr, wenn's im Dorf gebrannt oder auf der Autobahn gekracht hatte -, dann ist der Hans aus der Rolle des „Kulis-
senschiebers“ oder besser „Kümmerers im Stillen“ herausgetreten und hat, überaus hilfreich, Huberts Rolle übernommen.

Ein Segen, dass beide nicht den Drang hatten, im Mittelpunkt zu stehen oder den Applaus und die Lorbeeren für sich persönlich zu beanspruchen. Das hätte schwierig werden können, weil sie gemeinsam viel fürs Dorf erreicht haben: Breitbandausbau, davon Stufe 1 zum Nulltarif (!), Bebauungspläne, Ausrüstung und Fahrzeuge für die Feuerwehr. Das neue Feuerwehrhaus hatte der Hubert noch in seiner ersten Amtszeit auf den Weg gebracht, den Bau und seine Fertigstellung konnten sie dann schon gemeinsam überwachen und später auch feiern.



Als großen Erfolg können sie sich zweifellos auch die Erweckung des Deichstetter-Hauses aus dem Dornröschenschlaf auf die Fahnen schreiben, wobei erst ein runder Tisch und ein Bürgerentscheid nötig waren, bis dann endlich das Haus „wachgeküsst“ werden konnte und damit ein weiteres Kleinod für Iffeldorf entstand. Dies sind nur die herausragenden Leistungen, neben denen die

ANZEIGE



PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf
Tel. 0 88 56 - 907 99 01
info@planungsbuero-friedrich.de
www.planungsbuero-friedrich.de



vielen kleinen, im Tagesgeschäft errungenen Verdienste hier nicht alle aufgezählt werden können.

Aber wie das mit Traumbesetzungen so ist, irgendwann endet jedes Engagement. Verständlich, dass der Hubert (oder etwa die Christa?) beschlossen hat, 30 Jahre Dienst für die Gemeinde (12 Jahre 1. Bürgermeister, 2 Jahre im Gemeinderat als 2. Bürgermeister und 16 Jahre „einfacher“ Gemeinderat) sind genug! Also hat sich der Hubert 2020 nicht mehr auf die Besetzungsliste setzen lassen und der Hans hat sich für die Hauptrolle beworben.

Das Ergebnis ist bekannt.

Seinen letzten ganz großen Auftritt hatte der Hubert in seiner Rolle des „Überzeugungstäters“ (Zitat Hans Lang) am 29. April in der letzten Sitzung des Gemeinderates. Corona-bedingt im großen Saal, aber vor kleinem Publikum und dafür mit ausreichendem Abstand. Zunächst galt es, drei Kolleg*innen, Frau Michaela Liebhardt (CSU, 24 Jahre engagiert), Herrn Thomas Link, (PWG, 12 Jahre engagiert) und Herrn Dr. Christian Gleixner (PWG, 6 Jahre engagiert) aus dem Ensemble zu verabschieden. Das absolvierte

Hubert im großen Ornat (Amtskette) jeweils mit einer kurzen Laudatio, einer Urkunde, einem Löwen aus Nymphenburger Porzellan sowie mit einer Flasche Wein und einem Blumenstrauß für die Partner*innen.

Auch Siegfried Hirt, ein wichtiges Mitglied des Ensembles, das sich im Hintergrund über Jahrzehnte um die Belange des Friedhofs gekümmert hat, beendete auf eigenen Wunsch altersbedingt sein Engagement. Nun wurde er in ehrenvoller Weise und mit großem Dank der Gemeinde bedacht und ebenfalls mit einem Löwen gewürdigt. Dann war die Bühne endlich frei für das große Finale mit Hans und seiner Laudatio auf den Hubert. Die fiel - wer hätte es anders erwartet - überaus respektvoll, freundschaftlich und herzlich aus, und der Hubert war sichtlich gerührt. Bezeichnend, dass beide, weil sie sich sicher waren, das Abstandsgebot nicht einhalten zu können, sich bereits mit dem Mund-Nase-Requisit ausgestattet hatten, bevor es an die Überreichung von Urkunde, Löwe sowie Abschiedsgeschenk (ein Gutschein für „Quality-Time“ mit Christa) ging. Eine besondere Ehrung gab es dann noch vom Gemeinderatsensemble: Dieses hatte einstimmig - wie fast immer - beschlossen, den Hubert zum „Regisseur ehrenhalber“ (Altbürgermeister) zu ernennen. Da hat man dem Hubert die Emotionen dann schon recht deutlich angesehen.

Dem letzten Akt, der Übergabe der Amtskette vom Hubert an den Hans, ging natürlich auch eine Würdigung vom Hans durch den Hubert voraus und die spiegelte eindrucksvoll das besondere, in sechs gemeinsamen Arbeitsjahren gewachsene Verhältnis zwischen dem „gerade noch“ und dem „fast schon“ Bürgermeister wieder.

Der Vollständigkeit halber sei angemerkt: Als Abschluss-Szene hatte die Regie für das Ensemble und die Zuschauer einen Abschiedsumtrunk vorgesehen. Bedauerlicherweise geriet dieser jedoch zu einem Abstandsumtrunk, so dass diese Szene nachgedreht werden muss. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Text: Wolfgang Döhl Fotos: Mathias Kroiß

20-jähriges Dienstjubiläum im Bauhof Iffeldorf.

Die Gemeinde Iffeldorf konnte gleich zwei Jubiläen verdienter Mitarbeiter feiern.

Bereits im Dezember 2019 hatte Günther Reinhardt sein 20-jähriges Dienstjubiläum beim Bauhof Iffeldorf, im Januar 2020 war es dann bei Anton Goldhofer soweit. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte der damalige 1. Bürgermeister Hubert Kroiß den beiden und dankte Ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz für Iffeldorf.

Text: Conny Zachenhuber, Foto: Beatrix Knossalla-Sieber

Michael Nachtmann,
Anton Goldhofer, der damalige
1. Bürgermeister Hubert Kroiß,
Günther Reinhardt



ANZEIGEN

**Weltweit vertreten als Spezialist für
professionelle Agrar- und Klimatechnik.
In Iffeldorf zuhause.**



GAUGELE ■ Tel. 08856-9366-0 ■ www.gaugele.de



MÜLLPROBLEM AN DEN WERTSTOFFINSELN

ILLEGALES MÜLLENTSORGEN!

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Leute illegal Müll an den Wertstoffinseln entsorgen – die Fotos zeigen die aktuelle Situation. Die Entsorgung muss durch die Kommune mit öffentlichen Geldern oder die sammelnden Hilfsorganisationen erfolgen, was sehr schade und absolut nicht Sinn der Sache ist.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie dementprechende Beobachtungen im Rathaus melden würden.

Text: Cornelia Zachenhuber, Foto: Michael Nachtmann

AUS DEM RATHAUS

Neue Obdachlosenunterkunft am Neuen Sportplatz

Um in Not geratene Bürger, die kein Dach mehr über dem Kopf haben unterzubringen, hat die Gemeinde Iffeldorf am Neuen Sportplatz eine Notunterkunft errichtet.



Leider kommt es immer wieder vor, dass Leute, egal ob selbst verschuldet oder unfreiwillig, ihre Wohnung verlieren und sprichwörtlich „auf der Straße stehen“. In solchen Fällen ist die Gemeinde verpflichtet, diesen

obdachlosen Bürgern eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Da die Gemeinde aber keine passende Wohnung zur Verfügung hat, hat sich der Gemeinderat entschieden, am Sportheim (Bahnhof) eine Obdachlosenunterkunft in Form eines Wohncontainers aufzustellen. Dieser ist mit sanitären Einrichtungen ausgestattet und kann zwei Personen Platz bieten. Gott sei Dank wurde die Unterkunft bis jetzt nicht gebraucht, im späten Winter wäre die Unterkunft aber beinahe schon nötig gewesen. Wir hoffen, dass kein Iffeldorfer Bürger jemals diese Unterkunft nutzen muss, als Gemeinde wollen wir aber nicht erst im Fall der Fälle auf die Suche gehen, sondern diesen Mitbürgern einen sauberen und warmen Wohnort zur Verfügung stellen.

Text und Foto: Georg Goldhofer

Baumkataster für Iffeldorf erstellt

Vor kurzem wurde das Iffeldorfer Baumkataster, in das alle Bäume auf öffentlichem Grund aufgenommen wurden, fertiggestellt.

Die in Iffeldorf ansässige Firma Sky Tech hat in den letzten Monaten alle Bäume, die in Iffeldorf auf gemeindlichem Grund wachsen, begutachtet. Dabei wurden ca. 200 Bäume bestimmt, vermessen, georeferenziert und auf die Verkehrssicherheit untersucht. Leider hat sich dabei herausgestellt, dass bei 63 Bäumen eine sofortige Maßnahme wie z.B. Totholz entfernen notwendig ist. Bei 7 Bäumen kann die Verkehrssicherheit leider nicht mehr hergestellt werden, sie müssen gefällt werden. Für diese Bäume werden aber natürlich Nachpflanzungen vorgenommen. Der Gemeinde ist es wichtig, vor allem alte und markante Bäume zu erhalten, die das Ortsbild zum Teil schon seit mehr als 100 Jahren prägen, die Sicherheit der Bürger hat aber natürlich Vorrang.

Text und Foto: Georg Goldhofer



ANZEIGE



Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de



Genießen Sie
bayerische Schmankerl,
mit einzigartiger Aussicht
auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich
Moritz Link mit Team



Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Das ist bei der konstituierenden Sitzung eines neu gewählten Gemeinderates nicht anders. Besonders, wenn ein neuer Bürgermeister antritt und neue Gemeinderäte in das Gremium gewählt wurden. Allerdings wurde dieser „Zauber“, der der konstituierenden Sitzung des Iffeldorfer Gemeinderates am 06.05. tatsächlich innewohnte, von der Nüchternheit der Tagesordnung und den Corona-be dingten Sicherheitsbestimmungen leider etwas überdeckt.

Dennoch war es zweifellos etwas ganz Besonderes, als Hans Lang als gewählter 1. Bürgermeister nach der Eröffnung der Sitzung für TOP 2 der Tagesordnung das Wort an Isolde Künstler, das älteste Mitglied des Gemeinderates, übergab. „Ich bin nicht nur das älteste, sondern auch das dienst-älteste Mitglied dieses Gemeinderates und es ist mir eine ganz besondere Ehre und Freude, Hans Lang als 1. Bürgermeister unserer Gemeinde den Eid abzunehmen ...“ Man konnte Isolde Künstler ihre Freude förmlich vom Gesicht ablesen, als sie die Vereidigungszeremonie eröffnete und Hans Lang den Wortlaut des in der Gemeindeordnung vorgegebenen Eides vorlas:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“



In seiner ersten Rede als 1. Bürgermeister der Gemeinde Iffeldorf stellte Hans Lang heraus, dass und wie sehr ihm die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Mitglieder und Gruppierungen des neuen Gemeinderates am Herzen läge und dass er sich eine ähnlich konstruktive Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren unter Hubert Kroiß auch für die Zukunft erhoffe und wünsche. Eine Zukunft, die angesichts der Auswirkungen der Corona-Situation auch für die Gemeinde Iffeldorf mit Einschränkungen verbunden sein werde, weil mit deutlichen Rückgängen bei den Steuereinnahmen zu rechnen sei. Zugleich werden die Aufgaben und Anforderungen, mit denen sich die Gemeinde konfrontiert sieht, nicht weniger. Als Beispiel führte er den beschlossenen Bau des Mehrfamilienhauses am Rathausweg und die Herausforderungen an, die sich aus der demographischen Situation ergeben. Auch stehen Investitionen wie z.B. die

Erneuerung der Abwasserdruckleitung nach Penzberg an. Durch die Rücklagen und die Stärke beim Steueraufkommen ist die Gemeinde aber in einer vergleichbar guten Position. Hans Lang machte deutlich, dass ihm die Einbeziehung der Iffeldorfer in die Entscheidungen und Vorhaben des Gemeinderates wichtig ist und er auf die Mitarbeit und kreative Ideen vertraut.

Im Anschluss an seine Rede nahm Hans Lang die Vereidigung der neu in den Gemeinderat gewählten Mitglieder vor.

Eine erste wichtige Abstimmung gab es bei der Wahl des 2. Bürgermeisters (TOP 6), vorgeschlagen waren Georg Goldhofer (CSU) und Markus Degen (PWG). In der geheimen Wahl entfielen auf Georg Goldhofer 12 von 15 Stimmen. Dieser nahm die Wahl an und stellte in einem kurzen Statement fest, dass die Fußstapfen, die Hans Lang als 2. Bürgermeister hinterlassen hat, eindrucksvoll und groß seien. Er werde Hans Lang loyal und nach Kräften unterstützen, wohl wissend, dass die Zeit, die er dafür neben Beruf und Familie aufwenden könne, begrenzt sei.

Als 3. Bürgermeister wurde (TOP 7) in geheimer Wahl einstimmig Andreas Ludewig gewählt, der nach seiner Vereidigung darauf hinwies, Hans Lang als ersten Bürgermeisters zu unterstützen wie bislang auch, gewissermaßen als erprobtes Team. Seinen besonderen Einsatz für Umweltbelange und für ein ökologisches Verkehrskonzept werde er, wie bereits in der Vergangenheit, fortsetzen.

Bei der Vergabe der Referate (TOP 13) blitzte dann mit der Bestellung von Thorsten Koch zum Digitalisierungs-Beauftragten und Tobias Fiedler zum Behinderten-Beauftragten noch einmal so etwas wie Zauber auf. Beide gehören dem Gemeinderat nicht an. Tobias Fiedler ist als „Rolli-Fahrer“ als Behinderten-Beauftragter die beste Wahl, weil er die Situation aus der Sicht und Erfahrung eines Betroffenen beurteilen kann. Thorsten Koch ist im Bereich New Media und Internetprogrammierung aktiv und hat bereits einige Internetauftritte in Iffeldorf gestaltet und erstellt. Er wohnt, arbeitet und lebt im Dorf und ist sich



bewusst, dass er als Digitalisierungs-Beauftragter bei Projekten der Gemeinde nicht als Auftragnehmer aktiv sein kann. Ein gutes Beispiel für Engagement in und für unsere Gemeinde.

Auch wenn der Zauber des Anfangs im Alltagsgeschäft sicher bald verfliegen wird, so lässt diese gelungene konstituierende Sitzung des neuen Gremiums für die Zukunft ein gedeihliches Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde erwarten.

Text: Wolfgang Döhl, Fotos Robert Greil

ANZEIGE

Die Kunst des Blockbaus

Artifex

»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«

www.artifex-blockbau.de

Iffeldorf im Alten Torfwerk



Interview mit unserem neuen 1. Bürgermeister Hans Lang

Das Redaktionsteam von Iffeldorferleben gratuliert dem neuen Gemeindeoberhaupt recht herzlich zur gewonnenen Wahl und ist dann natürlich überaus neugierig!

Nachdem Hans Lang im Dorf bestens bekannt ist, verzichten wir auf persönliche Fragen und konzentrieren uns ganz auf's Wesentliche: Wir wollen erfahren, wie sich Hans Lang die kommenden Jahre seiner Amtszeit vorstellt.

Zunächst interessiert uns, wie du das Wahlergebnis erfahren hast und wie deine ersten Reaktionen darauf waren?

Mit einigen Mitstreiter*innen habe ich im Café Hofmark am Laptop gespannt auf die ersten Ergebnisse gewartet. Ich war auf alle Fälle überrascht, dass das Votum so eindeutig ausgefallen ist. Für dieses große Vertrauen danke ich den Iffeldorfer Bürgerinnen und Bürgern von ganzem Herzen!

Was waren die ersten Tätigkeiten im Rathaus?

Da ich die letzten sechs Jahre ja schon gut eingebunden war, waren die ersten Tätigkeiten in vielen Fällen nicht ungewohnt oder gänzlich neu. An sichtbaren Veränderungen gab es nur eine neue Positionierung des Schreibtisches und einen anderen, nicht denkmalgeschützten und einfach bequemeren Stuhl.

Was sind die kurzfristigen Pläne und was ist eher langfristig geplant?

Sechs Jahre sind, das zeigt leider die Erfahrung, eine kurze Zeitspanne. Aber diese sechs Jahre sind sicher lang genug, um eine Neuausrichtung in der Bürgerbeteiligung zu erreichen, die Grundlage für meine künftige Arbeit ist. Das dringend notwendige Straßen- und Verkehrswegekonzept muss zeitnah auf den Weg gebracht werden und dann sind mit unserem Mehrfamilienhaus am Rathaus, der Abwasserdruckleitung nach Penzberg, dem Radwegebau nach Antdorf und weiteren Maßnahmen im Gesamtvolumen von über 4 Mio € etliche Projekte mit hoher Qualität ins Ziel zu bringen. Auch die seit Jahren diskutierten Agendapunkte im Zusammenhang mit „Älter werden in Iffeldorf“ oder „Teilhabe“ müssen kurzfristig entscheidende Impulse erfahren.

Mittelfristig – langfristig deckt bei mir die Zeitspanne von zehn und mehr Jahren ab – stehen natürlich Themen der Infrastruktur an. Das beginnt bei Kindergarten und Schule, setzt sich fort bei Optimierungen des öffentlichen und privaten Nahverkehrs, die dann schon den Bogen spannen hin zu Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie. Dauerthemen sind und bleiben die Bodenpreise bzw. deren Auswirkungen und die Belastung unseres Dorfes und unserer Naturschutzgebiete durch den Druck der Erholungssuchenden aus dem Ballungsraum München.

Was ist dir am wichtigsten?

Ein Klima im Dorf und im Gemeinderat, das offene und ehrliche Auseinandersetzungen um der Sache willen fördert und fordert! Nur wenn es keine Vorbehalte oder gar Ängste gibt, sich in die Diskussion einzubringen, können wir am Ende des Tages von breitem Konsens und umfangreicher Abwägung profitieren. „Zukunft braucht Miteinander“ ist nicht nur eine Worthülse, diese drei Worte drücken meine innerste Überzeugung aus.

Wie kann sich Iffeldorf in der Corona-Zeit, insbesondere hinsichtlich der Finanzlage, aufstellen? Kann Iffeldorf mit den zu erwartenden Mindereinnahmen bei Gewerbe- und Einkommenssteuer gut umgehen?

Die mit Corona-Zeit bezeichnete Zeitspanne wird zwei bis vier Jahre die Einnahmesituation der Kommunen beeinträchtigen. Wir

gehören dank unserer Einkommen- und Gewerbesteuerzahler zu den leistungsfähigsten Kommunen im Kreis und auch im Bezirk. Der erste Steuerstichtag liegt schon hinter uns (15. Mai) und wir haben bereits ein Defizit von rund 250.000 € bei der Gewerbesteuer. Bei der Einkommensteuer haben wir noch keinen klaren Blick, aber auch Iffeldorfer*innen waren von Kurzarbeit betroffen. Auch wenn es keinen Masterplan gibt, bin ich mir sicher, dass wir – auch dank hervorragender fachlicher Begleitung durch unsere Verwaltung – unsere wichtigen Vorhaben, auch diejenigen im Bereich der sog. Freiwilligen Leistungen, auf sicherem finanziellem Fundament umsetzen können und unsere hohe monetäre Flexibilität beibehalten.

Wie wird sich Iffeldorf in den kommenden 20 Jahren entwickeln?

Wow, die Antwort wäre ein Buch, das ich – noch – nicht vollständig schreiben kann. Aber es wäre auf jeden Fall ein Buch mit Happy End. Im Ernst: Alle Parteien und Gliederungen, die sich kommunalpolitisch engagieren, wollen zu einer positiven Entwicklung unseres Dorfes beitragen. Wenn es gelingt, dieses Engagement zu bündeln und Egoismen auszublenden, dann wird Iffeldorf in 20 Jahren ein Dorf sein, in dem Teilhabe und Achtsamkeit, Miteinander und Füreinander, die Bewahrung der Traditionen und der Schutz unserer Lebensgrundlagen sowie Gastfreundschaft und Herzlichkeit die bestimmenden Elemente unseres Gemeinwesens bilden.

Das Naherholungsgebiet Iffeldorf wird immer mehr zu einem Hotspot für Ausflügler, diese wiederum zu einem Problem für die Bewohner. Wie soll das weiter gehen und was kann man dagegen unternehmen?

Ich gehöre zu der Altersgruppe, die den Ansturm auf die Osterseen in den sechziger und siebziger Jahren miterlebt hat, das war eine Katastrophe. Die Ausweisung des Naturschutzgebietes vor fast 40 Jahren hat einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Situation gebracht.

Für die betroffenen Iffeldorfer*innen ist das die falsche Botschaft, das ist mir schon klar. An schönen Wochenenden ist das Dorf nach wie vor zugesperrt und viele von uns erleben die unterschiedlichsten Einschränkungen oder Belästigungen durch die Erholungs-

suchenden. Auch jetzt gerade, durch die vorhandenen Reisebeschränkungen, werden wir einen nie dagewesenen Strom an Besuchern erleben.

Diese Prognose ist kein großes Geheimnis, alle Urlaubs-/Ausflugsregionen in Südbayern „befürchten“ sehr, sehr viele Gäste. Für mich war das Anlass dafür, mit unserer Landrätin und der Polizeiinspektion Penzberg in Kontakt zu treten. Von Landrätin Andrea Jochner-Weiß erhoffe ich mir Unterstützung beim Schutz unseres Naturschutzgebietes um die Osterseen und von der PI Penzberg bei der Regelung des ruhenden Verkehrs. Hier sind wir seit Wochen in Gesprächen bezüglich Schutz und Würdigung der Anwohnerinteressen und Schaffung von dringend erforderlichen Ventilen für den Ausflugsverkehr.

Das von mir vorgeschlagene Straßen- und Verkehrswegekonzept wird beim zweiten Aspekt, der Regelung des Parkverhaltens im Dorf, künftig einen wesentlichen Beitrag leisten.

ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel
Kunsthandwerk

Hofmark 7
82393 Iffeldorf
Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de



Die Baulandentwicklung und die damit verbundenen Preissteigerungen machen den Einheimischen immer mehr zu schaffen, viele junge Familien können sich weder Wohnung noch Baugrund leisten. Wie kann eine Gemeinde dieser negativen Entwicklung entgegenwirken?

Unser Dorf ist als Wohn- und Arbeitsort mit hohem Freizeitwert und einer hervorragenden Infrastruktur natürlich sehr attraktiv. Nur durch vorausschauende Planung und die Wahrung gemeindlicher Ansprüche auf wichtige Grundstücke innerhalb der Siedlungsstruktur kann hier Vorsorge getroffen werden! Vorausschauende Planung hat viele Facetten, eine davon ist die sog. Soziale Bodennutzung (SoBon). Die Chance auf Kauf wichtiger Grundstücke haben wir erworben, als wir 2019, als erste Gemeinde im Landkreis, sog. Vorkaufsrechtssatzungen erlassen und beschlossen haben. Dieser Schritt kam für Iffeldorf leider um viele Jahre zu spät. So hat die Gemeinde aktuell kein unbebautes Grundstück in ihrem Besitz.

Abschließend eine Frage für die Zeit nach Hans Lang: Wäre es nicht besser, das Amt des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Iffeldorf in Vollzeit auszuüben? Wenn ja, was müsste man in der laufenden Periode dafür unternehmen?

Absolut, davon bin ich überzeugt. Neben einem Beruf, der der Einkommenssicherung dient, kann dieses schöne, aber auch verantwortungsvolle Amt nicht mit der erforderlichen Fokussierung ausgeübt werden. Ich habe das Glück, im Vorruhestand zu sein und bis dato die täglich anfallenden 10-12 Stunden gut abarbeiten zu können. Nebenher geht das natürlich gar nicht! Wenn Iffeldorf einen hauptamtlichen Bürgermeister haben will, so muss das lediglich bis spätestens drei Monate vor der Wahl in 2026 per Gemeinderatsbeschluss bestimmt werden.

Die Redaktion dankt für das ausführliche und interessante Gespräch und wünscht unserem neuen „Chef“ viel Erfolg sowie ein sensibles Händchen für all die anstehenden Aufgaben!

Interview und Fotos: Robert Greil

70. Hochzeitstag von Anna und Fritz Stoffl

Am 30.12.2019 durften Anna und Fritz Stoffl ein ganz besonderes Glück erleben: sie feierten – nach 70 Jahren Ehe – ihre Gnadenhochzeit.



Das Paar wurde 1928 im deutsch-tschechischen Grenzgebiet geboren und verliebte sich bereits mit 17 Jahren ineinander. 1948 konnten sie mit ihren Familien aus der besetzten Region fliehen und landeten in einem Flüchtlingslager in Miltenberg am Main. Da war das erste von fünf Kindern schon auf der Welt. Als sie mit 21 Jahren volljährig wurden, heirateten sie in der

dortigen Kapelle. 1948 fand Fritz Stoffl Arbeit im Bergwerk Penzberg, wo sein Bruder wohnte und wohin Anna Stoffl mit ihrem erstgeborenen Sohn nachkam. 1963 zog die Familie, zu der inzwischen auch vier Töchter gehören, in das eigene Haus in Iffeldorf.

Gefeiert haben Anna und Fritz Stoffl ihren Ehrentag mit einem großen Fest. Neben den sieben Enkeln und vier Urenkeln, kamen vielen Gratulanten, zu denen auch der damalige 1. Bürgermeister Hubert Kroiß gehörte. Es begann mit einem Ständchen der Iffeldorfer Blaskapelle und einem Gottesdienst. Auch für Pfarrer Haf, der diesen Gottesdienst hielt, war dies eine Premiere. Er segnete in seiner langen Priesterlaufbahn zum ersten Mal ein Gnadenhochzeitpaar.

Text: Conny Zachenhuber, Foto: Thorsten Kuhrt

Trickbetrug in der Corona-Krise

Krisenzeiten wie die aktuelle Corona-Situation sind auch die Zeiten von Betrügern. Um vor allem unsere Senioren vor den raffinierten Tricks und Geschichten von den Betrügern zu schützen, bittet die Kriminalpolizei Weilheim auf einige der bekannten Tricks aufmerksam zu machen, denn die Coronakrise nutzen Betrüger schamlos aus.

Leider konnte die geplante Präventionsveranstaltung, die die Nachbarschaftshilfe mit Simon Bräutigam, Kriminaloberkommissar und Kriminalpolizeilicher Fachberater für die Landkreise Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen, am 7. Mai durchführen wollte, aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden. Obwohl der Enkeltrick seit Jahren bekannt ist, funktioniert er immer noch. Wegen Corona versuchen Betrüger es nun als vermeintliche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes. Zudem bieten unseriöse Geschäftemacher Atemschutzmasken, Desinfektionsmittel oder Nahrungsergänzungsmittel an, die angeblich vor Covid-19 schützen. Sogar im vermeintlichen Namen von ehrenamtlichen Helfern und gemeinnützigen Institutionen und Nachbarschaftshilfen erschleichen sich derzeit Kriminelle das Vertrauen hilfebedürftiger Senioren.



An der Haustür oder per Telefon versuchen Betrüger mit Senioren persönlich in Kontakt zu kommen. Bitte lassen Sie fremde Personen grundsätzlich nicht in die Wohnung – egal wie freundlich und hilfsbereit diese erscheinen mögen. Melden Sie solche Vorfälle stets der Polizei. Simon Bräutigam: „Wir müssen darüber Bescheid wissen, um die Trickbetrüger zu erwischen, denn es gibt viele Gründe, die Fremde vorschleichen, um in die Wohnung zu gelangen“. Dann gibt es noch die Masche der falschen Polizisten. Dabei handelt es sich um einen Trickbetrug, der telefonisch eingefädelt wird. Am Telefon gibt sich ein Betrüger als Polizist aus, berichtet z.B. von einem Einbruch in der Nachbarschaft und kündigt an, dass ein Polizist vorbeikommen wird, um alles zu überprüfen.

„Ältere Menschen geraten häufiger ins Visier der Verbrecher, weil sie altersbedingt unsicherer auftreten und sich von Amtspersonen leichter beeindrucken lassen“, so Kriminaloberkommissar Simon Bräutigam. Deshalb funktioniert auch die Masche mit den „falschen Polizisten“ so gut. Kommt Ihnen ein Anruf merkwürdig vor, legen Sie sofort auf und lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln. Um die Glaubwürdigkeit z. B. des

„falschen Polizisten“ zu erhöhen, arbeiten Betrüger mit getarnten Rufnummern, die auf dem Display erscheinen. Dabei ist die Notrufnummer 110 z. B. mit einer Vorwahl wie 089 oder 069 verbunden. Diese Nummern sind gefälscht, die Polizei hat diese Nummer nicht als Displaynummer. Die 110 ist eine Notrufnummer, von der aus niemals angerufen wird. Wenn Ihnen ein „Polizei-Anruf“ seltsam vorkommt, rufen Sie unter 110 den Notruf an.

Schildern Sie den Anruf und erkundigen Sie sich, ob es einen aktuellen Polizeieinsatz gibt.

- **Geben Sie am Telefon keine persönlichen Daten** wie Kontonummern oder Kreditkartennummern weiter.
- **Rufen Sie bei unbekanntem Rufnummern nicht zurück.** Über gebührenpflichtige Sondernummern kann ein Rückruf teuer werden.
- **Wenn Sie Verwandten finanziell helfen möchten, sollten Sie das Geld persönlich übergeben.** Händigen Sie Bargeld oder Wertgegenstände nie fremden Personen aus, denn der Enkeltrick „Rate mal, wer am Telefon ist“ ist immer noch erfolgreich.
- **Vorsicht ist auch beim Spenden geboten.** In E-Mails im Namen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden Internetnutzer aufgefordert, eine beliebige Summe an eine Bitcoin-Adresse zu spenden. Das Zentrum für europäischen Verbraucherschutz meldet, dass Betrüger Webseiten eingerichtet haben, um Spenden für Personal im Gesundheitswesen zu sammeln. Wer spendet, dessen Geld ist verloren. Deshalb vergewissern Sie sich, bevor Sie spenden, wer der Spendenempfänger ist, wer die Plattform betreibt und ob sie seriös ist.

Die Scham ist groß, wenn man merkt, dass man Trickbetrügern auf den Leim gegangen ist. „Trickbetrüger sind Profis der organisierten Kriminalität“, sie haben für jeden eine passende Geschichte und finden immer wieder Opfer.

Bitte seien Sie achtsam, passen Sie auf sich auf und, vor allem, bleiben Sie gesund!

Text: Ria Markowski, Foto: vero design



EINFACH ZU!

Sparkasse Iffeldorf schließt ihre Tür

Corona und die Folgen machen sich auch in Iffeldorf bemerkbar: Die Sparkassenfiliale wurde geschlossen.

Nicht schlecht staunte ich, als mir über die Schließung der Filiale Iffeldorf berichtet wurde. Was nun, und vor allem warum? Wütend über die Entscheidung habe ich daraufhin eine Mail an den Vorstand der Sparkasse Oberland geschrieben und meiner Wut freien Lauf gelassen.

Emotional geladen schimpfte ich über diese Entscheidung und die doch erheblichen Folgen für Iffeldorf. Die Leidtragenden sind wieder einmal ältere Menschen und diejenigen, die nicht mal schnell mit dem Auto nach Penzberg fahren können, um eine Überweisung zu tätigen oder sonstigen Bankgeschäften nachzugehen. Nicht lange ließ der Anruf auf sich warten, am anderen Ende der Leitung Herr Summerer, Leiter des Filialbetriebes und zuständig auch für Iffeldorf.

Seine Erklärung: „Die vergangenen Wochen führten dazu, dass die Kundenfrequenz extrem nachgelassen hat, weil die Menschen aufgrund der Ausgangsbeschränkungen eher zum Telefon greifen und nicht in die Filialen gehen. Man habe sich daher entschieden, das Personal in die großen Filialen nach Weilheim, Penzberg und Murnau abzuziehen und die kleinen Betriebe zu schließen.

Ok, soweit, so gut und ein Stück weit auch nachvollziehbar. Auf meine Frage, **wann und ob die Filiale wieder eröffnet wird**, bekam ich die Antwort: „**Das kann ich heute nicht sagen**“.

Über die Bedeutung dieser Aussage kann sich jeder selbst ein Bild machen. Zu befürchten ist, dass die Iffeldorfer Filiale wie viele andere nicht wiedereröffnet wird und weniger Corona als dem Finanzwesen in Deutschland und Europa zum Opfer fallen wird.

Text: Robert Greil

ANZEIGE

Sicher online zahlen ist einfach - mit paydirekt, einer kostenlosen Funktion Ihres Girokontos.



paydirekt

Sicher shoppen und sparen! Mit nur einem Klick sichern Sie sich jetzt Rabatte bei vielen Markenhändlern! Gleich die aktuellen Angebote entdecken auf www.sparkasse.de/paydirekt.

 Sparkasse
Oberland

Bericht aus dem Bürgerzentrum

Aktuelle Situation

Ein Virus hält die gesamte Welt in Atem. Es gibt eine Zeitrechnung vor und nach Corona. Auch im Bürgerzentrum ist es ruhig geworden. Sämtliche Veranstaltungen und Privatfeiern sind bis auf Weiteres abgesagt. Aktuelle Informationen und Entwicklungen entnehmen Sie bitte der Homepage oder der Tagespresse.

Das Büro des Bürgerzentrums ist zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da. Sehr gerne nehmen wir Ihre Terminwünsche für den Herbst sowie Anregungen und Fragen entgegen.

Terminvorschau

Vortragsreihe Psychopädie

Die bereits im Januar 2020 begonnene Vortragsreihe der Herren Dr. Neumaier und Dr. Striebeck hatte eine sehr große Resonanz. Wir wollen mit den verbleibenden Vorträgen so bald als möglich fortfahren. Folgende Themenbereiche, die aktueller denn je sind, werden angeboten:

Liebe, was ist das eigentlich?

**Vom guten Umgang miteinander
(Kommunikation, Verhältnis).**

Trophotraining, so fühle ich mich wohl.

Schenken, immer das gleiche Problem.

Kleidertauschparty

Im November ist es wieder soweit. Der Bürgersaal verwandelt sich erneut in eine „Tausch-Zone“.

Die Kleidertausch-Party findet statt am
Samstag, 7.11.2020, von 10:00 – 13:00 Uhr

In dieser besonderen Zeit sehen wir trotzdem zuversichtlich in die Zukunft und bemerken eine erfreuliche Entwicklung zu noch mehr Zusammenhalt, Wertschätzung und Konzentration auf das Wesentliche. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im Bürgerzentrum. Bleiben Sie gesund!

Ihre Andrea Krug

Text: Andrea Krug



DAS BÜRGER ZENTRUM

**Ihr Ansprechpartner:
Andrea Krug**

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kontakt:

Staltacher Straße 34

82393 Iffeldorf

08856 - 901992-16

buergerzentrum@iffeldorf.de

Konditionen Anmietung

Bürgersaal:

50 € bis 4 Stunden

100 € ganzer Tag bis 22:00 Uhr

30 € Küchenbenutzung

200 € Kautions



ANZEIGE



St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf
T: 08856-8038381 | M: 0173-2884923
E-Mail: ruth.hartung@keramik-iffeldorf.de
www.keramik-iffeldorf.de
Do.–Mo. 12–17 Uhr





AKTION DES IFFELDORFER VERSCHÖNERUNGSVEREINS AN DER GS IFFELDORF

Tulpenglücksmomente an der Grundschule Iffeldorf

Am 19. November 2019 fand an der Grundschule Iffeldorf eine Tulpenpflanzaktion im Pausenhof statt, die der Verschönerungsverein Iffeldorf sponserte und organisierte. Nun entfaltet sich das Ergebnis in voller Pracht.

Die Kinder der Klasse 1 a pflanzten im November gemeinsam mit Frau Künstler und Frau Kühn vom Iffeldorfer Verschönerungsverein Tulpenzwiebeln in der Ruhezone des Pausenhofs ein. Zuvor betrachteten die Kinder die Tulpenzwiebeln genau und lauschten aufmerksam dem Kurzvortrag über die Entwicklung einer Tulpe, den Frau Künstler sehr lebendig gestaltete.

Im März erzählten die Erstklässler voller Freude, dass schon die ersten Blätter der Tulpen zu sehen sind.



Mittlerweile blühen die Tulpen in voller Pracht und zaubern jedem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht. Sie begeistern mit ihren vielfältigen Farben und Formen. Auch wenn der Schulbetrieb aufgrund von COVID-19 vorübergehend eingestellt werden musste, gibt es doch den einen oder anderen stillen Bewunderer - unsere Rektorin Frau Schramm, unseren Konrektor Herrn Apel sowie das gesamte Kollegium der GS Iffeldorf, das auch in diesen Tagen im Schulhaus im Einsatz ist.

Ein Mädchen, das zum ersten Mal die Notbetreuung besuchte, entdeckte beim Betreten des Schulhauses als allererstes mit leuchtenden Augen die blühenden Tulpen. Doch auch im Rahmen des Lernens zuhause beschäftigten sich die Kinder der 1. Klasse im Fach Heimat- und Sachunterricht mit der Tulpe - wenn auch leider nicht ganz in 3D und Farbe. Ebenso können sie die beeindruckenden Fotos der Tulpenpracht auf unserer Homepage mit einem Staunen entdecken. All das sind wunderbare Glücksmomente in einer vom Corona-Virus überschatteten Zeit, für die wir uns bei Frau Isolde Künstler im Namen der Schulleitung, des gesamten Kollegiums sowie der Kinder von Herzen bedanken möchten. Unsere Ruhezone ist nun zu einem farbenfrohen Ort geworden, der die Kinder und auch Lehrkräfte zum Verweilen einlädt.

*Text: Michaela Geith,
Fotos: Isolde Künstler/Bernhard Apel*

Thema: Hund und Kuh

Viele Hundebesitzer verhalten sich vorbildlich und packen die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in Beutel und nehmen sie mit.

Dennoch gibt es leider immer wieder Hundebesitzer, die sich nicht an die Leinenpflicht halten oder die gar den aufgesammelten Hundemist liegen lassen.

Hundebesitzer können mithelfen, dass Kühe sauberes und hygienisch einwandfreies Futter von den Äckern und Wiesen bekommen, denn verdorbenes Futter kann Kühe krank machen. Grundsätzlich machen Kühe um Hundehaufen auf der Weide einen Bogen, ebenso wie um die eigenen Exkremente. Sie fressen nur das saubere Gras. Aber Kot kann beim Mähen ins Gras bzw. das Heu oder die Silage gelangen. Im Hundekot können Erreger wie der Parasit *Neospora caninum*, Salmonellen oder der Hundebandwurm sein. Dies hat zur Folge, dass das Futter empfindlicher für Verderb ist und so die Qualität, Schmackhaftigkeit und Lagerfähigkeit des Rinderfutters beeinträchtigt. Darüber hinaus kann es dazu führen, dass Verdauungsstörungen, Euterentzündungen

und im schlimmsten Fall fütterungsbedingte Fehl- oder Totgeburten bei den Rindern auftreten.

Bitte helfen Sie mit und lassen Sie Ihren Hund nicht in Futterwiesen oder Felder (auch abgeerntete) laufen. Zudem gibt es landesrechtliche Bestimmungen, die das Betreten und Verunreinigen von landwirtschaftlich genutzten Flächen ausdrücklich verbieten (Art. 30 Bayer. Naturschutzgesetz). Bitte benutzen Sie mit Ihrem Hund nur den angrenzenden Feldweg und sollte der Hund dennoch in einer Futterwiese oder Weide koten, entfernen Sie diesen und nehmen Sie den Hundekotbeutel mit. Gesunde Iffeldorfer Kühe und ihre Besitzer werden es Ihnen danken!

Text und Foto: Ria Markowski





Ravioli

Mei Vadda war a akkurata Mo. Vos a g`macht hod, hod a imma genau, ordentlich und exakt g`macht. Aa bei da Kleidung hod a auf a gepflegtes Äußeres großn Wert g`legt. B`sondas wichtig war eam des ois Polizist bei seina Uniform: rasiermessascharfe Büglfoitn in da Hosn, makellooses Uniformhemd, perfekt bundne Krawattn und blankpolierte Schua. Wenn i ois kloana Bua amoi auf sein Schoß woid und er hod sei Uniform o g`habt, hod a oft g`sogt: „Geh bloß weg, du mit deine Schmierfinga, du machst mi bloß dreggat.“

I war vielleicht so sechs, sieben Jahr oid und d Ferien san grad g`wen, do hod ma mei Vadda kurz vorm Bettgeh g`sagt, dass d Muadda füa drei Dog ins Krankenhaus muaß und mia zwoa Männa in dera Zeit alloa san. Zwoa Dog hod a se frei nemma kenna. Oamoi sama Dampfa g`fahn und am andan Dog hama a Radltour g`macht, wobei i aufana Blechschüssl vorn auf seim Radl g`sessn bin. Am drittn Dog bin i mit auf sei Dienststelle ganga und hob in am Moibuach g`moit oda seine Kollegn ham mit mia Mensch ärgere dich nicht g`sput. S Vabrechn hod an dem Dog Pause g`habt.

Middog sama hoam ganga zum Essn. Zu dera Zeit ham de Männa von da Hausarbat koa Ahnung g`habt oda sie ham`s ois Schand`empfundn, wenn`s a Hausarbat ham macha soin. Kochn, waschn, putzn war ausschließlich Frauenarbat.

Weil a ned kochn hod kenna, hod a in am G`schäft a Dosn Ravioli g`kafft. Dahoam hod a im Ofn a Feuer g`macht und an Dopf mit Wasser drauf g`stoid. Ois des Wasser kocht hod, hod a de Dosn Ravioli nei do und a Zeitlang g`wart. Dann hod a an Dosnöffner g`nomma, und wira den in de Dosn neig`schlogn hod, is eam a Strahl Tomatnsoß entgegen g`schossn und üba sei schneidigs Uniformhemd g`lafn.

G`schimpft und g`fluacht hoda! Zerst bin i daschrockn, dann hob i so lachn miassn, dass ma glei da Bauch weh do hod.

Irgendwia samma de Ravioli dann doch no z`essn kemma. Wia ma wieda mit am neian Hemd auf sei Dienststelle ganga san hod a zu mia g`sogt: „Gell, da Mama sogst fei nix davo!“

Gerhard Färber



Vizepräsident des Eigenheimverbandes Bayern e. V.
Markus Eppenich mit der neuen Vorstandschaft (nicht auf
dem Bild: Daniel Maier, Harald Lederer und Sigfried Hirt)

SIEDLERVEREIN IFFELDORF E.V.

Bericht von der Jahreshauptversammlung und Vorstellung der neuen Vorstandschaft

Noch kurz vor den Einschränkungen wegen der Corona-Krise konnte der Siedlerverein Iffeldorf e.V. seine Jahreshauptversammlung mit einem umfangreichen Programm abhalten. Besonders hervorzuheben ist die Wahl einer neuen Vorstandschaft, die hier vorgestellt wird. Frau Brigitte Schönwerth wurde für ihr 27-jähriges Engagement im Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 08.03.2020 konnte die Jahreshauptversammlung des Siedlervereins Iffeldorf e. V., in Abstimmung mit Bürgermeister Hubert Kroiß und entsprechender Information an die Versammlungsteilnehmer zur beginnenden Corona-Krise, noch durchgeführt werden.

Der 1. Vorsitzende Kurt Markowski berichtete über die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr wie den Geräteverleih, die alle zwei Jahre stattfindende Prüfung der Feuerlöscher sowie die Besichtigung des Druckzentrums im Rahmen des Ferienprogramms. Der Siedlerverein nahm u. a. an der Dorfmeisterschaft im Kegeln und am Gesellschaftsschießen des Schützenvereins teil und war Mitorganisator des Dorfballs.

Ein besonderer Höhepunkt war der 4-tägige Vereinsausflug an den Lago Maggiore sowie der Tagesausflug an den Chiemsee zusammen mit der Nachbarschaftshilfe.

Nach dem Kassenbericht und dem Revisionsbericht wurde die Vorstandschaft entlastet. Im Anschluss standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Um den Siedlerverein Iffeldorf zukunftsorientiert aufzustellen, sollte die Vorstandschaft auch verjüngt werden. Dies ist im ersten Schritt gelungen.

Kurt Markowski wurde als 1. Vorsitzender des Siedlervereins bestätigt. Beate Becker wurde in das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt und löst damit Harald Lederer ab, der bislang 2.

Vorsitzender und Gerätewart war. Der vollzogene Wechsel entsprach dem Wunsch von Harald Lederer, der als Gerätewart weiterhin in der Vorstandschaft bleibt und damit Joachim Hauk unterstützt, der als Gerätewart wiedergewählt worden ist. Als 1. Kassier wurden Irmgard Feldl und als 2. Kassier Maria Höfle im Amt bestätigt. Auch beim 1. Schriftführer erfolgte eine Veränderung. Daniel Maier, der schon seit 2014 als Beisitzer tätig war, löste Elisabeth Bauer ab, die auf eigenen Wunsch in die 2. Reihe wechselte und als 2. Schriftführerin die Vorstandschaft weiterhin unterstützt. Als Beisitzerin wurde Maria Jaksch gewählt, die bisher als 2. Schriftführerin tätig war, sowie Elke Hekel und Marianne Neckermann, die in ihren Ämtern bestätigt wurden. Brigitte Schönwerth schied wunschgemäß aus dem Beirat aus. Als Revisoren wurden Siegfried Hirt und Karlheinz Dethloff im Amt bestätigt. Die neu gewählte Vorstandschaft des Siedlervereins Iffeldorf e.V. wurde für drei Jahre gewählt und wird sich auch künftig, in Zusammenarbeit mit dem Eigenheimerverband Bayern e.V., für seine Mitglieder einsetzen und ihre Interessen vertreten.

Anschließend wurden Mitglieder für ihre 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ihnen wurde jeweils eine Urkunde, die Ehrennadel (40 Jahre) und ein Siedlerhaferl überreicht. Ein besonderer Dank galt Frau Brigitte Schönwerth für ihre engagierte Arbeit in der Vorstandschaft, aus der sie nach 27 Jahren ausschied. Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Leistungen für den Siedlerverein hat die Vorstandschaft nach entsprechendem Beschluss der Mitgliederversammlung Brigitte Schönwerth zum Ehrenmitglied ernannt. Ein weiterer Dank galt Markus Bauer, der von 2008 bis 2019 die Homepage des Siedlervereins betreut hat.

Der Siedlerverein Iffeldorf e.V. ist Mitglied im Eigenheimerverband Bayern e.V. Nachdem der Verband seinen Jahresbeitrag erhöht hat, informierte der 1. Vorsitzende Kurt Markowski die Mitglieder davon, dass hierdurch auch eine Beitragserhöhung im Ortsverein erforderlich ist. Er schlug der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung ab dem 01.01.2021 auf 34,00 Euro vor, die im Anschluss von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen wurde.

Als Referent war der Vizepräsident des Eigenheimerverbandes Bayern e.V. und Landesvorstand für Oberbayern, Markus Eppenich, zu Besuch und berichtete über Aktuelles aus der Verbandsarbeit wie die bereits erreichte Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und die angestrebte Abschaffung des Solidaritätszuschlags für alle sowie den Breitbandausbau.



Abschließend informierte der 1. Vorsitzende Kurt Markowski noch über den im Herbst geplanten Jahresausflug in den Bayerischen Wald und in den Böhmerwald sowie über den Tagesausflug, der zusammen mit der Nachbarschaftshilfe zur Erdfunkstelle nach Raisting unternommen werden soll. Die Jahreshauptversammlung konnte trotz der Umstände erfolgreich zu Ende gebracht werden.

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich der Corona-Epidemie kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden, ob die Ausflugsfahrten stattfinden werden. Mit den angemeldeten Personen wird rechtzeitig Rücksprache gehalten, um auch eventuelle Stornierungskosten zu vermeiden.

Text: Kurt Markowski und Beate Becker,

Fotos: Markus Bauer

ANZEIGE

GARTEN GESTALTUNG
Michael LUTZE

Weylerstr 6b Tel: 08158 - 8221
82340 Feldafing Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net

Projekt Bürgerbus geht in die Umsetzung



Nachdem die Angebote verschiedener Autohäuser eingegangen, verglichen und bewertet wurden, haben sich die Nachbarschaftshilfe und die Gemeinde für ein Neufahrzeug entschieden.

Mit 21.000 € beteiligt sich die Gemeinde an der Finanzierung des Bürgerbusses. Den Rest von 30.547 € bringt die Nachbarschaftshilfe auf. Dies ist möglich, da der Verein in den sieben Jahren seit Vereinsgründung ein solides finanzielles Polster aufgebaut hat. Durch hohes ehrenamtliches Engagement

und durch die vielen Spender und Förderer der Nachbarschaftshilfe kann ein solches Projekt umgesetzt werden und somit dem Gemeinwohl wieder zu Gute kommen.

Der Bürgerbus, ein Mercedes Sprinter mit rollstuhlgerechtem Ausbau, ist weit mehr als ein reines Beförderungsmittel, er bietet zudem weitere Möglichkeiten für Kontakt- und Kommunikationspflege. Die Nachbarschaftshilfe wird die Fahrten mit dem Bürgerbus auch weiterhin ehrenamtlich organisieren und betreiben. Der rollstuhl- und behindertengerechte Mini-Bus steht vor allem unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, die somit die Möglichkeit haben, komfortabel zu Veranstaltungen, zum Mittagstisch und zum Seniorencafé zu kommen. Auch Museumsbesuche, kleinere Ausflüge sowie Einkaufsfahrten nach Penzberg und in die nähere Umgebung sind geplant.

An eine Sondernutzung für Vereine und Gruppen hat man dabei ebenfalls gedacht. Dazu wurden eine Nutzungsverordnung sowie Nutzungsbedingungen ausgearbeitet. Diese werden, wenn der Bürgerbus in ca. 5 Monaten in Betrieb gehen kann, auf der Homepage der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung stehen.

Text: Ria Markowski,

Foto: Beispielfoto Mercedes Sprinter

ANZEIGE

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

HAMMER-WÄSCHE

**100% QUALITÄT
40% SCHNELLER**

AB €6

Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · www.ts-greil.de

Training und Verleihung Sportabzeichen 2019 derzeit nicht möglich

Normalerweise starten nach den Osterferien die Leichtathleten vom TSV Iffeldorf mit dem Training für das Sportabzeichen, was heuer bekannterweise nicht möglich war. Auch die Verleihung der Sportabzeichen vom letzten Jahr konnte wegen der Auswirkungen von „Corona“ bisher nicht durchgeführt werden. Dennoch war die Sportabzeichen-Saison 2019 sowohl beim Familien- als auch beim Einzelsportabzeichen erfolgreich.

Es ist der erste Montag nach den Osterferien und die Leichtathleten des TSV Iffeldorf stehen in den Startlöchern. Doch in diesem Jahr ist alles anders: Hatten wir in den letzten Jahren oft mit dem Wetter Probleme, so würde es heuer passen, aber das Trainingsgelände an der Maffeistraße ist dennoch verwaist. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen darf kein Training stattfinden. Wann und wie wieder gestartet werden kann, ist derzeit ungewiss. Vielleicht haben sich ja, wenn dieser Artikel erscheint, bereits neue Perspektiven ergeben. Bis dahin bleibt nur die Möglichkeit, sich mit Radfahren, Joggen oder Nordic Walking fit zu halten.

Auch die Verleihung der Sportabzeichen konnte dieses Jahr noch nicht erfolgen, da der Bayerische Landes-Sportverband diese erst im März zugeschickt hatte und somit eine Verleihung nicht mehr möglich war. Die Erfolge lassen sich aber sehen. 2019 haben sich sechs Familien am Wettbewerb

um das Familiensportabzeichen beteiligt. Dabei sind es heuer erstmalig vier Familien, die mit jeweils drei Mitgliedern, sich den Pokal teilen dürfen: Familie Fetsch, Familie Greiner, Familie Heydolph und Familie Mucha. Der TSV Iffeldorf gratuliert recht herzlich! Das Familiensportabzeichen bietet Eltern, Großeltern und Kindern die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu treiben und Erfolge zu erringen: es müssen mindestens zwei Generationen vertreten sein, ausschlaggebend ist die Anzahl der erworbenen Abzeichen.

Im letzten Jahr wurden insgesamt 28 Sportabzeichen erworben. Bei den Jugendlichen gab es dreimal Bronze, sechsmal Silber und achtmal Gold, die Erwachsenen erzielten dreimal Bronze, dreimal Silber, dreimal Gold. Besonders hervorzuheben ist dabei Manfred Dürr, der das goldene Sportabzeichen bereits zum 45. Mal erhielt.

Bild und Text: Hildegard Höno



Begehrter Pokal beim Familiensportabzeichen

ANZEIGE

Gut Aiderbichl *Wir helfen Tieren!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550



Die Rennmannschaft beim Kreiscup in der Leutasch

SKICLUB IFFELDORF ERNEUT UNTER DEN TOP TEN Rennmannschaft des Skiclubs Iffeldorf erneut mit einer erfolgreichen Skisaison

Trotz einer steigenden Anzahl von teilnehmenden Vereinen im Kreiscup schafft die Rennmannschaft des Skiclubs Iffeldorf erneut den Sprung in die Top Ten der Mannschaftswertung und wächst kontinuierlich weiter.

Zwei Stockerlplätze erreicht: Lea Gleiter Platz 3 und Alex Nowak Platz 2

Wie immer begann die Saison für die Kinder der Rennmannschaft nach den Sommerferien mit einem wöchentlichen Koordinations-training auf Rollerblades. Um in dieser Saison früher mit dem Skifahren zu beginnen, gab es am Buß- und Betttag den ersten Trainingstag auf der Zugspitze. Leider hat uns der schneearme Winter einen frühen Trainingsstart unter optimalen Bedingungen verwehrt. Dadurch musste das für die Rennen wichtige Training an den Kippstangen vorerst hintenanstehen, allerdings konnte das Technik-training intensiv durchgeführt werden.

Wie so oft macht die Not erfinderisch und um ein Optimum an Training zu erreichen, haben wir uns in dieser Saison auch mit

anderen Vereinen zusammengetan, um gemeinsam für die Skirennen zu trainieren. Ganz herzlich möchten wir uns hier beim SC Penzberg bedanken, der uns an seinem „Hausberg“ in Seefeld mit trainieren ließ. Mit wenig Trainingstagen unter den Brettern begann dann im Februar schon die Rennsaison. Während das erste Rennen noch planmäßig in Seefeld stattfinden konnte, mussten die folgenden Rennen in die Leutasch verlegt werden und aufgrund dieser Verlegung konnte kein Slalom durchgeführt werden.

Für Kinder und Trainer gab es dann keine Verschnaufpause mehr, da alle Renntermine im Februar stattfanden. Trotz der wenigen Trainingstage waren alle Kinder hochmotiviert bei der Sache und dies zeigte sich auch bei den Platzierungen der Kinder im Gesamtklassement. So platzierten sich beim Rennen in Seefeld gleich 9 der Iffeldorfer Rennkinder unter den Top Ten. Lea Gleiter schaffte mit einem dritten Platz im ersten Rennen gleich den Sprung auf das Stockerl. Gleich 10 Läufer aus Iffeldorf fanden sich im zweiten Rennen unter den Top Ten. Auch die Stockerlbilanz wurde weiter ausgebaut. Neben einem erneuten dritten Platz für Lea Gleiter schaffte Alexander Nowak einen beachtlichen zweiten Platz in dem schweren Rennen.

Das dritte Rennen, erneut in der Leutasch, war ein Spiegelbild des ersten Rennens, mit 9 Kindern unter den Top Ten und Lea Gleiter



auf dem dritten Platz. Auch vor dem Skisport machte die Corona-Pandemie nicht Halt und das vierte Rennen musste abgesagt werden.

Alle weiteren Trainingsaktivitäten wurden ebenfalls eingestellt und die üblichen Frühjahrstrainingseinheiten mussten dieses Jahr dem „social distancing“ weichen.

Was bleibt hängen von dieser Saison?

Der Skiclub Iffeldorf um die Trainer Thorsten Kuhr, Andi Merkel und Stefan Gleiter hat die Rennmannschaft erneut unter die Top Ten geführt. Dies ist umso beachtlicher, als dass der Teilnehmerkreis im Kreiscup inzwischen auf 22 Vereine angewachsen ist und nun auch die Vereine aus Murnau und Kochel beinhaltet. In der Gesamtwertung haben sich einige Kinder weiter in ihren Platzierungen verbessert bzw. in der Spitze etabliert. So konnten von den 18 platzierten Kindern 10 unter die Top Ten ihres Jahrgangs fahren. In der Gesamtwertung erreichte Alexander Nowak einen sensationellen zweiten Platz, Lea Gleiter einen herausragenden dritten Platz. Elena van Heukelom schaffte es auf einen beachtlichen vierten Platz und Luis Nowak in die Top fünf seines Jahrgangs. Leopold Albrecht und Vanessa Lampe belegen in ihrem Jahrgang die sechsten Plätze und Sofia Degen und Dominik Merkel die siebten Plätze. Felix van Heukeolm fuhr auf Rang acht der Gesamtwertung, Thomas Link unter die Top Ten in seinem Jahrgang. Auch alle anderen Kinder der Rennmannschaft haben eine großartige Leistung gezeigt.

Wir Trainer möchten uns auf diesem Weg herzlich bei den Kindern für ihre Teilnahme bedanken und auch bei den Eltern für ihr Vertrauen in uns und ihre Unterstützung. Wie schon in den letzten Jahren konnten wir im Kader der Rennmannschaft wieder neue Kinder begrüßen. Die Rennmannschaft wächst stetig und umfasst inzwischen mehr als 20 Kinder. Zurückzuführen ist dies auf das stetige Engagement der ehrenamtlichen Trainer und unser Trainingskonzept, das wir uns auf die Fahne geschrieben haben. Dies spricht sich erfreulicherweise herum und verhilft uns zu einer stabilen Mannschaftsgrundlage. Besondere Erwähnung soll auch noch die großzügige Spende des Planungs-



büros Thomas Link finden. Durch diese Spende konnte der Skiclub zum ersten Mal seit langem die Kinder mit einheitlichen Rennanzügen sowie Hoodies und Mützen ausstatten - ein großes Highlight sowohl für Kinder als auch Trainer und das Auftreten als Rennmannschaft bei den Skirennen.

Die Rennmannschaft in neuem Gewand

Wer Interesse an der Rennmannschaft hat, kann sich auf der Homepage des Skiclubs Iffeldorf weiter informieren. <https://www.skiclub-iffeldorf.de/Rennmannschaft-1-9.htm>.

Text: Stefan Gleiter,

Fotos: Stefan Gleiter/Thorsten Nowak

ANZEIGE

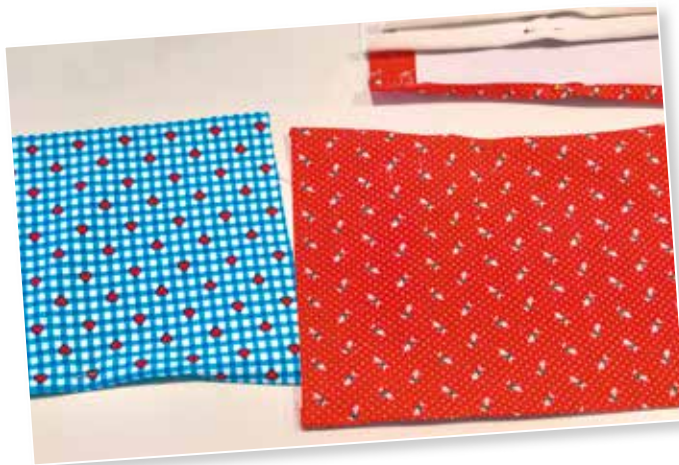
Klosterhuber-Spenglerei
Meisterbetrieb seit 1963
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22
Fax: 0 88 56-8 24 20
Email: klosterhubergmbh@web.de



Nachbarschaftshilfe Iffeldorf im „Corona Modus“

Das C-Virus geht natürlich auch an der Nachbarschaftshilfe nicht spurlos vorbei. Bedauerlicherweise musste nicht nur der monatliche Mittagstisch abgesagt werden. Auch der beliebte „Kaffee und Kuchen Nachmittag“ musste bis auf Weiteres abgesagt werden. Für viele Iffeldorfer Senior*innen war das ein harter Schlag, weil wichtige Kontakte weggefallen sind.



Allerdings wird die Nachbarschaftshilfe auch noch auf andere Art gefordert: bereits am ersten Tag des „Lockdowns“ wurde an alle Mitglieder ein Flugblatt verteilt (und auf der Homepage der Nachbarschaftshilfe und der Gemeinde Iffeldorf veröffentlicht), auf dem Telefonnummern angegeben sind, unter denen bei Bedarf Hilfsleistungen angefordert werden können. In erster Linie war dabei an einen Einkaufsservice gedacht. Allerdings kam es anders als erwartet: Es meldeten sich erstaunlich viele junge Menschen, die Hilfe anboten, aber nur sehr wenige Senior*innen, die Hilfsleistungen nachfragten.

Offensichtlich sind unsere älteren Mitbürger in Iffeldorf so gut „vernetzt“, dass sie auf Leistungen durch die Nachbarschaftshilfe in C-Zeiten kaum angewiesen sind. Das spricht für eine gesunde Familien- und Nachbarschaftsstruktur im Dorf.

Mit Unterstützung des Altbürgermeisters Albert Strauß und der Bäckerei Huber sowie den Helfern konnte die NBH an Ostern für ihre Iffeldorfer Senior*innen eine kleine Überraschung ausliefern: Ein Osternest, dazu einen selbstgenähten Mund-Nase-Schutz, der von Ingrid Horn genäht wurde, sowie





einen Hinweis, wie man sich am besten vor Corona-Betrüggern schützt. Die Resonanz war überwältigend positiv.

Gerade rechtzeitig zur Mund-Nase-Schutz-Anordnung der Landesregierung konnte die NBH weitere selbstgefertigte Mund-Nase-Bedeckungen in ausreichende Menge bereitstellen. Gefertigt wurden diese von Isolde Künstler, Marion Jakob, Ria Markowski und Marlies Völk in den Schulräumen im Gemeindezentrum, sowie von Bea Augsburg und Nicola Köster. Wertvolle Unterstützung kam von syrischen Flüchtlingen, die in Iffeldorf leben. Als gelernte Schneider meldeten sich Maher und Achmed Hussein bei Hans Lang und boten Unterstützung bei der Nähaktion an. „Wir haben in Iffeldorf so viel Hilfe erhalten, jetzt sind wir froh, wenigstens etwas zurückgeben zu können!“

Am 23. und 24. April wurde zugeschnitten, gebügelt, genäht und wieder gebügelt. Am 27. April lagen dann mehr als 200 Masken im Bürgersaal gegen eine kleine, freiwillige Spende zur Verteilung bereit. Viele Iffeldorfer*innen machten davon Gebrauch. Sehr zur Freude des Nähteams!

Text: Wolfgang Döhl,

Fotos: Wolfgang Döhl, Ria Markowski

ANZEIGE

Immobilien
Roland
Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341

Mobil 0171 457 14 86

Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf

*“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “*



www.roland-schiermeier.de



Tennisanlage im Sommer 1970 in
Eigenleistung errichtet

50 JAHRE TENNIS IN IFFELDORF

Spiel, Satz und Sieg

Am 13. Mai 1970 wurde die Abteilung Tennis des TSV Iffeldorf aus der Taufe gehoben. Laut Anwesenheitsliste waren 26 Interessenten zugegen; die Gründung wurde einstimmig beschlossen, ebenso die erste Vorstandsrüge. Ein würdiger Rückblick und Ausblick.

Zu dieser Rüge gehörten Josef Neumayr (1. Vorstand), Siegfried Strauß (2. Vorstand), Helga Ziegler (Schriftführerin), Hans Blank (Kassier). Als erstes Sachthema wurde der Bau von zwei Tennisplätzen beschlossen. Hierfür lagen keine praktischen Erfahrungen vor. Der 1. Bürgermeister Albert Strauß, als Hauptinitiator der Tennisidee, holte beim Institut für Sportstättenbau in Stuttgart einschlägige Erkundigungen ein und sagte die volle Unterstützung der Gemeinde zu.

Baubeginn im Juni 1970 - spielbereit im September

Bereits im Juni 1970 wurde mit den Arbeiten begonnen. Trotz der gesicherten Finanzierung, die sich aus Mitgliedsbeiträgen, Vorauszahlungen, Spenden, Zuschüssen und einem Darlehen der Paulaner Brauerei

zusammensetzte, konnte keine Firma mit dem Bau beauftragt werden. Eigenleistung war angesagt und nach einer einzigartigen Pionierleistung der Mitglieder von ca. 2000 unentgeltlichen Arbeitsstunden waren nach nur 3 ½-monatiger Bauzeit die beiden Plätze fertig und bespielbar! Da zeitgleich der Autobahnbau stattfand, konnte das eine oder andere schwere Einbaugerät bei der Baufirma ausgeliehen werden. Aus dem Kreis der Gründungsmitglieder standen fachkundige Leute mit Rat und Tat zur Verfügung.

Da Tennis seinerzeit noch kein Breitensport war, sondern als „Luxussportart“ galt, war es nicht einfach, weitere Mitglieder zu finden, die mit ihren Beiträgen für den Unterhalt der Tennisanlage dringend nötig waren. Trotzdem ging die Aufbauarbeit der Abteilung Tennis rührig weiter und bereits im Frühjahr 1973 fand die erste Beteiligung des TSV Iffeldorf an Verbandsspielen statt. Die Verbandsbeiträge mussten laout damaligem Kassenwart jedoch über drei Jahre hinweg gestundet werden. Kontinuierlich wurde die Nachwuchsförderung weiter betrieben, ebenso der Aufbau der Turniermannschaften.

Ehrungen und hoher Besuch zum 20jährigen Bestehen

Das 20jährige Bestehen der Tennisabteilung wurde im Rahmen eines Festabends gefeiert, bei dem der Vorstand des Bayerischen Tennisverbandes persönlich einige Ehrungen vornahm.

- Siegfried Strauß für 12 Jahre 1. Vorstand
- Josef Neumayr, Alois Eidenschink, Hans Blank: 20 Jahre Vorstandsmitglieder
- Dorle Freisl: 17 Jahre Vorstandsmitglied als Schriftführerin sowie 14 Jahre Mannschaftskapitän, außerdem erhielt sie den Ehrenbrief des BTV.

Sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt im Jahr 1990 war der Besuch des



Ehrungen 1990 durch den Bayerischen Tennisverband zum 20jährigen Bestehen

baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth, der bei einem Freundschaftsspiel mit einem Stuttgarter Verein mit von der Tennis-Partie war.

Mit diesem Artikel wollen wir die großartigen Leistungen der Gründer und Aktiven aus der Vergangenheit würdigen und allen, auch den namentlich nicht Erwähnten, für ihr positives Mitwirken zum Betrieb und Erhalt des Tennissports in unserer schönen Gemeinde danken. Ohne euch stünden wir nicht da, wo wir heute sind. Leider ist die Feier zum 50jährigen dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Wir haben vor, dies im nächsten Jahr gebührend nachzuholen.



Aktuelles und Wissenswertes zu Tennis 2020

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung im Februar hat sich die Vorstandschaft neu aufgestellt. Markus Berg wurde zum neuen Jugendwart gewählt. Zugleich wurde ihm auch das Amt des Schriftführers übertragen. Die Vorstandschaft dankte Daniela Bergel für ihren großen Einsatz als Jugendwart mit einem Blumenstrauß. Daniela wird weiterhin beim Training mitarbeiten. Alle anderen Vorstandsmitglieder führen ihre Ämter weiter. Im Jugendbereich sind drei Trainingsgruppen, die Teilnahme am Ferienprogramm und das Ausrichten einer BTV Talentinos Ballolympiade geplant. Zu den BTV-Verbandsspielen werden wie gehabt die Mannschaften der Herren 40 und 65 antreten.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass der Spartenbeitrag nicht angehoben wird, sondern eine Erhöhung der Einnahmen durch stärkere Beteiligung der aktiven Spieler erzielt werden soll. Die Mitgliederversammlung einigte sich darauf, dass die Preise für die Tennismarken wie folgt angehoben werden:

- TSV-Mitglieder: 5 € (bisher 3,20 €)
- Mitglieder der Tennisabteilung 3 € (bisher 1,60 €)
- Gäste 8 € (bisher 5 €)
- Der Preis für Jugendliche bleibt unverändert bei 1 €.

Markenkauf ist jeweils dienstags um 18 Uhr auf der Tennisanlage möglich oder während der Öffnungszeiten im Sportheim bei der Wirtin Silvia Fürst.

Hoher Besuch 1990: Gründungsmitglieder A. Strauß, A. Eidenschink, J. Neumayer, K. Pfeffermann und die Tennis-Herrenmannschaft begrüßen Ministerpräsident Lothar Späth als Gastspieler



Vorstand Abt. Tennis: (von links nach rechts) Wolfgang Augsburg, Pressewart; Oliver Kühn, 1. Vorstand; Angela Reißlöhner, Kassier; Alexander Jakob, Sportwart; Markus Berg, Jugendwart und Schriftführer; Kai Köster, 2. Vorstand

Folgende Termine sind (mit Vorbehalt) geplant:

- Beginn der BTV-Punktspiele: Mitte Juni
- Iffeldorf Open: 22.08.

Das beliebte Damendoppeltturnier findet bereits zum 5. Mal statt, mit Teilnehmerinnen aus dem ganzen bayerischen Oberland. Nach den Spielen gibt es abends die Siegerehrung mit Preisen und leckerem Essen unserer Vereinsheim-Wirtsleute.

Bei Interesse gern an Angela Reißlöhner wenden: ar@propublishing.de

- Clubmeisterschaften: 13.09.

Aktuelle Informationen und Änderungen bitte der Anschlagtafel oder unserer Homepage entnehmen: <https://www.tsv-iffeldorf.de/?q=tennis-news>

Die Corona-bedingten Einschränkungen haben die Fertigstellung der Plätze verzögert. Unsere Tennisanlage ist nun seit 17. Mai wieder geöffnet. Wir freuen uns auf zahlreiche Nutzung und eine schöne Saison. Hoffen wir, dass die geplanten Spiele und Veranstaltungen planmäßig durchgeführt werden können und dass Sie und wir alle gesund bleiben. Danke bereits im Voraus für die Beachtung und Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln!

Es grüßt alle herzlich die Vorstandschaft der Tennisabteilung

Text: Angela Reißlöhner (Basis: Texte zur Historie der Tennisabteilung aus der Festschrift des TSV Iffeldorf zum 75jährigen Bestehen), Fotos: Festschrift des TSV Iffeldorf zum 75jährigen Bestehen

ANZEIGE

Herzlich willkommen

DAS
Friseur
STÜBERL EDITH
Meisterbetrieb



Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02

ANZEIGE



Zwischen Masken, Desinfektionsmittel und Online-Unterricht

Corona macht auch vor der Feuerwehr nicht halt. Die Iffeldorfer Feuerwehr berichtet, wie sie mit den Einschränkungen umgeht, welche Auswirkungen sich daraus auf die Übungen und Wartungen ergeben und wie sie trotzdem für den Ernstfall gerüstet ist. Dabei wird auch auf die Sicherheit der Kameraden mit persönlicher Schutzmaske und die Vorbereitung via Online-Unterricht eingegangen. Ein Einsatz in der Murnauer Altstadt zeigt, dass dies auch mit Masken möglich ist.



Iffeldorfer Einsatzkräfte beim Großbrand in der Murnauer Altstadt

2020 ist wohl ein Jahr, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Corona-Pandemie bestimmt den Geist der Zeit und unser aller Alltag. Nicht nur das private Leben kommt fast vollständig zum Erliegen, auch das Vereinsleben und Traditionen können nicht mehr gepflegt werden. Die Feuerwehr Iffeldorf hat ebenfalls alle Übungen, Veranstaltungen und sonstigen Termine abgesagt. Jedoch gehört zum Aufgabenfeld der Feuerwehr der aktive Schutz von Bevölkerung und Umwelt und ist auch in Zeiten der Pandemie aufrecht zu erhalten. Darum ist es notwendig, einen gewissen Prozentsatz der Tätigkeit weiter zu betreiben.

Glücklicherweise konnte noch kurz vor den Kontaktbeschränkungen die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins abgehalten werden. Die Urkunden für langjährige Mitgliedschaften und Beförderungen

Anzeige

Medical Training Schäfer
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

MTS Christian Schäfer M.A.
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

www.erste-hilfe-mts.de

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter www.erste-hilfe-mts.de.

Das vom Landkreis zur Verfügung gestellte Desinfektionsmittel



wurden zwar ohne Händedruck vergeben, trotzdem war ein gemeinsamer Abend mit Essen noch möglich. Bereits eine Woche später wurden alle Übungen und Unterrichte bis auf weiteres abgesagt. Ausrücken sollten nur noch Kameraden, die sich uneingeschränkt fit und gesund fühlten. Ein Aufenthalt im Feuerwehrhaus wurde nur noch zum Ausüben von einsatzvorbereitenden und einsatznachbereitenden Maßnahmen erlaubt. Zu diesen Maßnahmen gehören vor allem die regelmäßigen Wartungen und Kontrollen der Geräte und Fahrzeuge durch die beiden Gerätewarte Thorsten Pahlen und Christian Stadler mit Ihren Helfern. Diese Gruppe an engagierten Kameraden ist in normalen Zeiten mehrmals die Woche im Gerätehaus und kümmert sich um alle anstehenden Reparaturen und Pflegemaßnahmen. Um eine Infektion aller Helfer zu

vermeiden, hat sich das Team in zwei Schichten aufgeteilt und versucht dadurch den Kontakt zu minimieren und bei einer Infektion in einer der Gruppen eine gewisse Redundanz zu schaffen. Die Arbeiten, welche nach einem Einsatz anfallen, wie Schläuche oder Autos waschen, werden von Kleinstgruppen erledigt. Auf Anfrage vom Landkreis sammelten die Kommandanten Informationen über Pflege- und Sanitätsausbildungen in unserer Wehr ein, um im Bedarfsfall die umliegenden Einrichtungen unterstützen zu können. Zu einem Einsatz für diese Personen kam es glücklicherweise bisher nicht.

Ebenfalls Mitte März wurde bereits auf der Website eine gesonderte Seite für Corona initiiert, um die für uns wichtigsten Dokumente aufzulisten und regelmäßig aktualisieren zu können. Ein Austausch mit der Gemeinde erfolgte regelmäßig. Kurz darauf folgten die bekannten Ausgangsbeschränkungen, welche das Verlassen der Wohnung nur noch in dringenden Fällen erlaubt haben. Um es den Kameraden zu ermöglichen, sich als Feuerwehrangehöriger auszuweisen, wurden in wenigen Tagen Dienstausweise entworfen, gedruckt und verteilt. Mittels dieser Ausweise sollte es im Alarmfall und vor allem auf dem Weg zu wichtigen Aufgaben im Gerätehaus möglich sein, sich gegenüber Ordnungskräften rechtfertigen zu können. Da im Alarmfall für die Einsatzkräfte ausreichender Schutz gewährleistet werden sollte, wurden auf den Fahrzeugen Einmalmasken deponiert, die im Alarmfall aufzusetzen sind. Erweiterte Schutzausrüstung wie Einmalanzüge und ähnliches wurden aus dem Lager geholt, geprüft, gegebenenfalls nachbestellt und in der Fahrzeughalle griffbereit abgestellt.

ANZEIGE

Womo Schwan

Fahrwerk
die Fahrschule

In Penzberg
und Andorf

Ende April erreichte die Iffeldorfer Feuerwehr dann eine weitere Lieferung an Masken. So konnte nun jedem Kameraden eine persönliche Maske mit Zubehör im Spind hinterlegt werden, um bereits beim Umziehen erhöhte Sicherheit gewährleisten zu können. Da eine Einweisung in das richtige Tragen der Masken nicht für alle Kameraden möglich war, wurde jedem eine entworfene Anleitung zugesandt. Anfang Mai wurden dann Desinfektionsmittel vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Sowohl Hand- als auch Flächendesinfektionsmittel sind eine wichtige Ressource in dieser Zeit,



Teilnehmer vom wöchentlichen Grundlehrgang via Online-Konferenz

um eine Verschleppung von Krankheiten von der Einsatzstelle über das Feuerwehrhaus in den eigenen Haushalt der Einsatzkräfte möglichst zu vermeiden.

Seit Anfang des Jahres bereitet sich eine Gruppe aus 4 Jugendlichen und 3 Erwachsenen auf die Prüfung der Grundausbildung in der Feuerwehr vor. Wie alle Unterrichte wurden auch diese Termine abgesagt. Seit Ende April finden diese Termine nun online statt, um keine lange Unterbrechung im Lehrgang zu erzeugen. Via Skype treffen sich nun jeden Mittwoch die Teilnehmer und der Rest der Jugendfeuerwehr, um gemeinsam die Grundlagen für den Feuerwehrdienst zu lernen. Das Ziel - solange es die aktuelle Situation zulässt, die Prüfung im Herbst ablegen zu können, ist dadurch weiterhin aktuell.

Die Einsatzzahlen seit Beginn der Corona-Pandemie sind sehr gering. Lediglich drei Einsätze mussten bis zum 20.05.2020 abgearbeitet werden. Dazu zählte aber auch die Unterstützung bei einem Großbrand in der Murnauer Altstadt am 16.4.2020. Bei diesem Einsatz konnte das Ausrücken unter Sonderbedingungen erstmals erfolgreich praktiziert werden. Hoffen wir, dass es so ruhig bleibt und die Kameraden bald wieder mehr Zeit miteinander verbringen können. Das Wichtigste ist allerdings, dass wir alle möglichst gesund bleiben.

*Text: Presseteam Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf,
Fotos: Archiv Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf*



Jeder Feuerwehrler hat seine persönliche Schutzmaske im Spind für umfangreichen Schutz

ANZEIGE

**klein tier praxis
osterseen**

**dr. kerstin
schwarzer**



Heuwinkelstr.1
82392 Iffeldorf
Tel. 08856-8034434

www.kleintierpraxis-osterseen.de

Terminvereinbarung
gern persönlich od.
telefonisch.

Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.00h & 16.00-18.00h
Do. 17.00-19.00h
Sa. 10.00-12.00h





Eindruck von der Messe
Rettmobil in Fulda

VEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF E.V.

Jahresbericht 2019

Vor Bekanntgabe der Ausgangsbeschränkungen konnte der Verein Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf seine traditionelle Jahreshauptversammlung abhalten, in der neben vereinseigenen Aufgaben über Einsätze und Übungen berichtet wurde. Kamerad Rudi Michl wurde nach 40 Jahren Einsatzdienst in den Ruhestand verabschiedet. Weitere Informationen gab es über das neu zu beschaffende Fahrzeug und den Vereinsausflug.



Übung „umgestürzter
Baum auf Pkw“

Im Jahr 2019 musste die Feuerwehr Iffeldorf zu insgesamt 51 Einsätzen ausrücken. „Wir sind damit unter den zehn meistalarmierten Feuerwehren im ganzen Landkreis Weilheim-Schongau“, diese Bilanz zog Kommandant Matthias Ott in seinem Jahresbericht. Am Jahresanfang ist es auch bei der Feuerwehr üblich, über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen. Es werden die Zahlen über Personal, Ausrüstung und Einsätze gemeldet und für einen Bericht auf der Jahreshauptversammlung aufbereitet. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden letztes Jahr über 4000 Stunden freiwilligen Dienst für die Feuerwehr. Davon sind 883 Stunden für Einsätze angefallen. Der Rest verteilt sich auf Übung, Ausbildung, Brand-schutzerziehung, Öffentlichkeitsarbeit, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften. Auch diese Stunden sind notwendig, um im Ernstfall schnell Hilfe

leisten zu können. Die Feuerwehr muss auf alles gut vorbereitet sein. Die ehrenamtlich geleisteten Stunden entsprechen der Arbeitszeit von zwei bis drei Vollzeitarbeitskräften.

Die durch den Klimawandel bedingten Einsätze nahmen auch 2019 immer mehr zu. Gab es in den neunziger Jahren nur alle paar Jahre richtige Ausreißer in der Einsatzstatistik, haben sich diese Einsätze auf einem regelmäßig hohen Niveau eingependelt. Neben diversen Sturmschäden machte der schneereiche Winter uns und dem Landkreis Weilheim-Schongau deutlich zu schaffen. Letztes Jahr musste die Feuerwehr Iffeldorf zu fast 20 Einsätzen ausrücken, die durch Extremwetterlagen wie Sturm, Schnee und Starkniederschläge bedingt waren. Dagegen erschienen die 6 Brände, zu denen wir gerufen wurden, gering.

Wie bei jeder Feuerwehr stellen die technischen Hilfeleistungen (THL) mit Abstand den größten Anteil der Einsätze dar. Hier sind die Verkehrsunfälle, neben den Unwettereinsätzen, im Normalfall die zweithäufigsten Einsätze. Insgesamt wurden wir im Berichtszeitraum zu 5 Unfällen auf der A95 alarmiert. Dies ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine sehr geringe Zahl, was auf die Baustelle und die damit verbundene Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen den Anschlussstellen Seeshaupt und Penzberg/Iffeldorf zurückzuführen ist. Zusätzlich ergänzten Türöffnungen im Ortsgebiet, Verkehrsabsicherungen bei Festen (z.B. 100 Jahre Stadt Penzberg), diverse Ölspuren, Bahnerdungen und Kleintierrettungen die Statistik von 45 geleisteten THL Einsätzen.

Die Feuerwehr Iffeldorf konnte im vergangenen Jahr Michael Spörl, Dominikus Dieminger und Thomas Koitsch als neue aktive Feuerwehrkameraden sowie Alexander Klier als neues Mitglied der Jugendfeuerwehr begrüßen. Unser langjähriger Kamerad Rudi Michl musste altersbedingt seinen aktiven Dienst nach über 40 Jahren beenden und wird uns jetzt als tatkräftiges passives Mitglied unterstützen. Zum Abschied wurde unserem auf Verkehrsabsicherung spezialisierten Rudi auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung als Dank eine Winkerkelle mit Unterschriften der Kameraden überreicht.

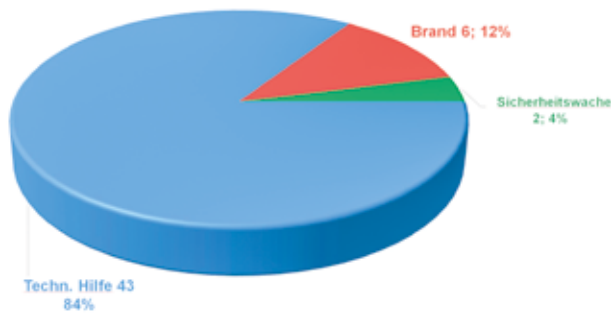
Neben diverser Ausrüstung (z.B. neue Atemschutzgeräte) wurde auch über die

Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf

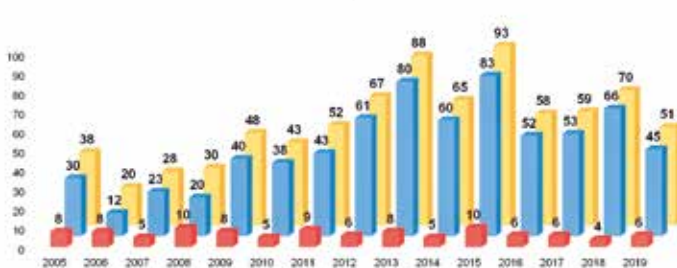


Einsätze 2019: Insgesamt 51 (2018 70)

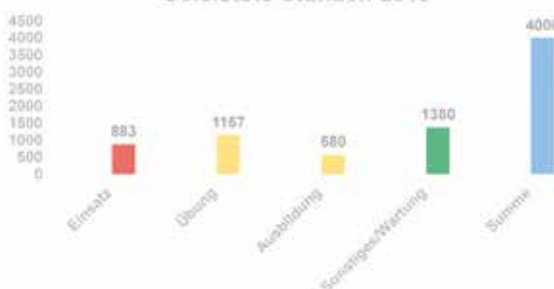
EINSATZVERTEILUNG 2019



Einsatzentwicklung der letzten 15 Jahre



Geleistete Stunden 2019



ANZEIGE

Wir klettern für Sie hoch hinaus!

Skytech GmbH

**Industrieklettern
Höhenarbeiten
Baumarbeiten
Baumuntersuchung
Baumendoskopie
Sturmschäden
Fassadenarbeiten**

Tel. 08801 - 9159883

www.skytech-gmbh.de
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf
info@skytech-gmbh.de



Kommandant Matthias Ott (re) bedankt sich bei Rudi Michl für 40 Jahre Einsatzdienst

Ersatzbeschaffung unseres LF 16 Fahrzeuges entschieden. Eine gegründete Arbeitsgruppe investierte viele Stunden, um das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) zu planen. Dieses Fahrzeug soll im Jahr 2020 bei der Firma Walser gefertigt werden und 2021 bei uns in Iffeldorf seinen Dienst antreten. Ein weiteres Highlight des Jahres 2019 war ein Fotoshooting für die Homepage. Bei traumhaftem Wetter entstanden Bilder, die unsere Website in neuem und aktuellem Glanz erstrahlen lässt. Desweiteren besuchten wir die Messe Rettmobil in Fulda und besichtigten das Kloster Weltenburg und Regensburg. Im Übrigen wurde die Iffeldorfer Mannschaft beim Gewinn der Gaudiveranstaltung „Miteinander und Gegen-einander“ in Penzberg unterstützt.



Impression vom Vereinsausflug

Wenn Sie mehr über die Feuerwehr wissen wollen, kommen Sie einfach mal bei uns vorbei. Wir sind, spätestens nach Corona wieder, jeden Mittwoch ab 19:00 im Feuerwehrhaus anzutreffen oder nutzen Sie die Kontaktinformationen auf unserer Homepage, um sich telefonisch mit den Kommandanten in Verbindung zu setzen. Dabei können Sie sich gerne informieren, wie man bei uns Mitglied wird. Wir suchen immer neue engagierte Mitbürger, die uns unterstützen. Auch wer nur in Iffeldorf arbeitet, aber nicht hier wohnt, kann in die Feuerwehr Iffeldorf eintreten. Eine fundierte Ausbildung und Einweisung in unsere moderne Technik und unsere Arbeitsweisen ist bei uns selbstverständlich.

Infos über aktuelle Einsätze und Neuigkeiten rund um die Feuerwehr Iffeldorf finden sie wie immer auf der Internetseite:

www.iffeldorf.feuerwehren.bayern

Text: Presseteam Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf,

Fotos: Archiv Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf

Heuwinkl Cup 2020

Die 7. Auflage des begehrten Hallenturniers, zum ersten Mal über zwei Tage mit 40 Mannschaften und 400 Kindern und Jugendlichen.

Am 08. und 09.02. war es dieses Jahr soweit und die Fußballjugend traf sich zum mittlerweile traditionellen Heuwinkl Cup, dem begehrten und gern gesehenen Hallenfußballturnier der Iffeldorfer Fußballjugend. Neu im Vergleich zu den vergangenen Jahren war, dass das Turnier erstmals über zwei Tage ging. So starteten unsere Jüngsten (Jahrgang 2013 und jünger) am Samstag um 9:00 Uhr. Mit viel Leidenschaft und mannschaftlicher Geschlossenheit konnte der heimische TSV Iffeldorf den Turniersieg einfahren, wobei alle vier Spiele gewonnen wurden.

Im Anschluss folgte der ältere F-Jugend-Jahrgang (2011), dem wiederum der jüngere E-Jugend-Jahrgang (2010) folgte, bevor Tag 1 des Turniers von der D-Jugend (Jg. 2008) beendet wurde. All diese Turnierrunden waren sehr knapp und spannend und so manche Platzierung entschied sich erst im letzten Spiel oder, bei Punktgleichheit, im direkten Vergleich. Tag 2 des Turniers eröffnete die F2 (Jahrgang 2012) gefolgt von der E1 (Jg. 2009) und der D-Jugend (2007), bevor die C-Jugend (Jg. 2005/2006) das Turnier beendete.

Als besonderes Highlight wurden alle Mannschaften und jeder Spieler einzeln mit Nennung der Nummer und der Vornamen zu den Klängen von AC/CDs „Hells Bells“ in die Halle gerufen. Das insgesamt sehr faire Turnier, wurden von 16 Schiedsrichtern geleitet, die allesamt aktive Fußballer sind.



G-Jugend (U7)



F-Jugend (U9)



E-Jugend (U10)

Dabei waren die jüngsten Schiedsrichter Spieler der C-Jugend im Alter von 14 und 15 Jahren. Damit die Zuschauer und Spieler auch nicht verhungern oder verdursteten mussten, wurde eine große Auswahl an Speisen und Getränke angeboten. Dass dies gut ankam, sah man am Verzehr, so wurden über 28 kg Leberkäsbrät, 200 Wiener, zig Wurst- und Käsesemmeln sowie mehr als 35 Kuchen verzehrt.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern beim Auf- und Abbau, unserem DJ für die musikalische Begleitung, den Schiedsrichtern sowie den zahlreichen Kuchenspendern und den Eltern und Trainern für die Unterstützung im Verkauf.

Text und Fotos: Oliver Groß

Hier die finalen Platzierungen:

Samstag, 8. Februar

G - Jugend (Gruppe 1)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	TSV Iffeldorf I	9:1	8	12
2.	FC Penzberg	5:2	3	7
3.	SF Bichl	2:1	1	5
4.	TSV Königsdorf	2:2	0	4
5.	TSV Iffeldorf II	0:12	-12	0

Sonntag, 9 Februar

F 2 - Jugend (Gruppe 1)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	SG Söchering/Eberfing	10:1	9	10
2.	TUS Geretsried	11:3	8	9
3.	SG HAI	8:4	4	7
4.	SV Bad Heilbrunn	3:8	-5	3
5.	DJK Penzberg	1:17	-16	0

F 1 - Jugend (Gruppe 2)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	TSV Schäftlarn	8:0	8	10
2.	SG Benediktbeuern/Bichl	13:4	9	9
3.	SG Habach/Antdorf/Iffeldorf (SG HAI)	2:6	-4	4
4.	FC Penzberg	6:6	0	4
5.	TSV Murnau	2:15	-13	1

E 1 - Jugend (Gruppe 2)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	ASV Egffing	11:3	8	10
2.	TSV Iffeldorf	5:7	-2	6
3.	BSC Oberhausen	4:6	-2	6
4.	FC Seeshaupt	3:5	-2	4
5.	SG Antdorf/Habach	5:7	-2	3

E 2 - Jugend (Gruppe 3)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	SG Antdorf/Habach	13:4	9	10
2.	FF Geretsried	9:6	3	8
3.	FC Penzberg	7:8	-1	4
4.	TSV Iffeldorf	6:9	-3	3
5.	DJK Penzberg	4:12	-8	3

D 2 - Jugend (Gruppe 3)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	SV Bad Tölz	13:5	8	10
2.	SG HAI	8:4	4	10
3.	SG Königsdorf/Eurasburg-B	7:5	2	6
4.	SG Benediktbeuern/Bichl	3:7	-4	1
5.	JFG Hungerbach	2:12	-10	1

D 1 - Jugend (Gruppe 4)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	SG Königsdorf/Eurasburg-B	8:5	3	9
2.	SG Benediktbeuern/Bichl	19:5	14	9
3.	FC Penzberg	4:9	-5	6
4.	SG HAI	4:7	-3	4
5.	SV Bad Heilbrunn	2:11	-9	1

C - Jugend (Gruppe 4)				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	DJK Waldram	16:2	14	12
2.	FC Penzberg	7:4	3	7
3.	SG HAI	6:6	0	6
4.	FCK Schlehdorf	3:4	-1	4
5.	SG Eurasburg-Beuerberg	0:16	-16	0



D-Jugend (U12)



F-Jugend (U8)



C-Jugend (U15)



D-Jugend (U13)



NICHT NUR DIE OSTERKERZE BRENNT AUF SPARFLAMME

Auch die Kirche spürt das Virus

Wie alle anderen Lebensbereiche war - und ist - auch die Pfarrei St. Vitus von den behördlichen Einschränkungen und Auflagen betroffen. Viele Aktivitäten müssen entfallen, Anderes kann nur streng reglementiert stattfinden. Eine Pfarrgemeinde (fast) im Stand-by-Modus.

Mit der Absage des traditionellen Fasten-essens im März fing es an, es folgte eine noch stillere Karwoche als sonst – ohne öffentliche Gottesdienste, ohne das Heilige Grab und die dazugehörigen Konzerte. Am meisten schmerzte dann viele Gläubige der Verzicht auf die Osterliturgie, den Höhepunkt des Kirchenjahres schlechthin. Einsam leuchtete die Osterkerze, als Pfarrer Haf ganz allein Gottesdienst feierte.

Immerhin ein bisschen Licht in die dunkle Zeit konnte der Pfarrgemeinderat mit seiner Telefon- und Grußkartenaktion bringen, mit der er während der Ostertage viele Senior*innen im Dorf erfreut hat.

Bis zum 10. Mai hat es dann gedauert, bis wieder ein öffentlicher Sonntagsgottesdienst möglich war: Ohne Gemeindegottesdienst, ohne Kommunionfeier, mit maskiertem Gebet und in ungewohnt-befremdlichem Abstand – für viele war (und ist) dies nur die halbe Freude!





Da half es nur wenig, dass die Maiandachten heuer in der Pfarrkirche vor einem wunderschönen Maialtar stattfanden. Zumal die Freude noch zusätzlich geschmälert wurde durch die Anordnung der Diözese Augsburg, dass dieses Jahr auch keine Fronleichnamsprozession abgehalten werden durfte. Und schließlich fällt auch das für den 5. Juli geplante alljährliche Pfarrfest dem Virus zum Opfer.

Kleiner Silberstreif am Horizont: Die diesjährige Erstkommunionfeier soll am 11. Oktober nachgeholt werden, dann schon mit dem neuen leitenden Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt-Bernried-Iffeldorf. Bekanntlich tritt zum 1.9. Pfarrer Mladen

Znahor, der derzeitige Amtsinhaber, in den Ruhestand (die für ihn geplante Abschiedsfeier am 19.7. in Seeshaupt ist ebenfalls abgesagt!). Sein Nachfolger wird Pfarrer Bernd Reithemann, bisher Leiter der Pfarreiengemeinschaft Offingen bei Günzburg. Wir heißen ihn jetzt schon willkommen!

Und wir haben das große Gottvertrauen, dass bis dahin auch wieder Normalität eingekehrt und das pfarreiliche Leben von St. Vitus wieder in Schwung gekommen ist.



Text: Heiner Grupp,

Fotos: Hans-Peter Gaugele, Martin Widmann, privat

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juni 2020				
11.06.20	10:00	Gottesdienst zum Fronleichnamfest	Pfarrkirche St. Vitus	Pfarrgemeinde
19.06.20	18:00	Dorfmeisterschaft Stockschießen - abgesagt	Stockbahnen an der Maffeistraße	TSV, Abt. Eisstock
20.06.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV, Abt. Fußball und Pfarrgemeinde
21.06.20	10:00	Gottesdienst zum Herz-Jesu-Fest	Pfarrkirche St. Vitus	Pfarrgemeinde
Juli 2020				
04.07.20	09:00	BOCA SENIORS Kleinfeldturnier - abgesagt	Sportplatz am Bahnhof	TSV, Abt. Fußball BOCA SENIORS
05.07.20	11:00	Pfarrfest - abgesagt	Pfarrgarten	Pfarrgemeinde
11.07.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV, Abt. Fußball
16.07.20	19:00 - 20:30	Psychopädie: Vom Umgang miteinander (Kommunikation, Verhältnis)	Bürgersaal im Rathaus	Ärzteteam Neumaier/Striebeck
24. - 26.07.2020		1250-Jahr-Feier Dürnhausen	Bitte bei Planungen beachten	Gemeinde Habach
August 2020				
08.08.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		Schützenverein Iffeldorf
September 2020				
12.09.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV, Abt. Fußball
18.09.20	19:00	Bürgerversammlung (geplant)	Mehrzweckhalle (GZ)	Gemeinde Iffeldorf
19.09.20	19:00	Meisterkonzert	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
20.09.20	11:00	Dorffest (geplant)	Rathaus und Umfeld	Gemeinde Iffeldorf
24.09.20	19:00 - 20:30	Psychopädie: Trophotraining, so fühle ich mich wohl	Bürgersaal im Rathaus	Ärzteteam Neumaier/Striebeck
26.09.20	19:00	BR Kammer-Orchester	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Wiederkehrende Termine				
<ul style="list-style-type: none"> • Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr. • Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus). • Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im „Sport-Stüberl“ an der Maffeistraße statt. • Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. • Das Treffen der Parteilosen Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. • Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. • Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August).. • Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August). • Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Järgergasse hinweisen. 				

ANZEIGE



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 088 56 / 80 41 91
Mobil: 01 73 / 3 87 27 17

Bienenstich total leicht

Zutaten:

4 Eier
200 g Zucker
180 g Mehl
1 ½ gestr. Teel. Backpulver

Zubereitung:

Backpapier in eine Form einspannen und nicht fetten.

Eier und Zucker schaumig rühren, Mehl und Backpulver anschließend unterheben. Teig in die Form füllen und mit Mandelplättchen bestreuen. Bei 160 Grad 40 Minuten backen.

Kuchen abkühlen lassen und den oberen Teil in 12 Stücke aufteilen.

Füllung

2 Becher Sahne schlagen
¼ l Milch mit Galetta Puddingpulver
1 Minute schlagen

Sahne und Pudding vermischen, auf dem unteren Boden verteilen und die 12 Stücke auf der Füllung verteilen. Fertig.

Gutes Gelingen wünscht Traudi Jehmüller

Fotos: vero design

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:
dorf@journal.iffeldorf.de



Bienenstich